



LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN

7 | 2017 | 50. Jahrgang
Juni 2017

Volle Auftragsbücher im GaLaBaU

Konjunkturumfrage: Große
Zuversicht in der Branche Seite 6

Landschaftsgärtner beim FDP-Parteitag

Mit Parteichef Lindner
zurück in den Bundestag Seite 8

Bündnis für fairen Wettbewerb

Mittelstand macht Front
gegen Verstaatlichung Seite 12

VOB 2015: Verbesserter Bodenschutz

Seite 14



EXKLUSIVE ANGEBOTE FÜR VERBANDSMITGLIEDER

Elektrisch. Die Zukunft der Transporter.

StreetScooter: Ökologie + Ökonomie vereint



nur **35.950,- €**

- 1.200 € BAMAKA Bonus
- 2.000 € Umweltbonus Hersteller¹
- 2.000 € Umweltbonus BAFA¹



**EXKLUSIV für registrierte
BAMAKA Kunden!**

Für die Lieferung im urbanen Umfeld bietet StreetScooter die Kombination aus Ökonomie und Ökologie: der WORK ist die intelligente Antwort auf Ihre Anforderungen bei Kosteneffizienz, Ergonomie und Nachhaltigkeit.

¹Der Umweltbonus

2.000 € werden Ihnen direkt im Rahmen der Herstellerprämie abgezogen. Weitere 2.000 € müssen über das BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) beantragt werden: fms.bafa.de/BafaFrame/umweltbonus

**Alle Optionen und technischen Details
finden Sie auf www.bamaka.de**



STREETSCOOTER

INHALT 7 | 2017



Titelthema

► 14

Bei Oberboden-Bearbeitung gelten ausschließlich Landschaftsbau-ATV

Mit der VOB Ausgabe 2015 ist ein erster Schritt getan worden, bei der Bodenbearbeitung Schäden am Bodengefüge zu vermeiden. Die Bearbeitung des Oberbodens ist jetzt ausschließlich dem Geltungsbereich der ATV DIN 18320 Landschaftsbauarbeiten zugeordnet.



► 8

FDP will zurück in den Bundestag

Auf dem FDP-Bundesparteitag in Berlin sprachen die Landschaftsgärtner unter anderem mit Parteichef Christian Lindner über die Vorteile von Grün in einer klimawandelgerechten Stadt.

► 20

Mehr Sprachförderung für Flüchtlinge notwendig

In unserer Juni-Ausgabe haben die Willkommenslotsen für den GaLaBau die Ziele und den Beginn ihrer Arbeit vorgestellt. In dieser Ausgabe geht es um die Weiterentwicklung, erste Erfolge und Hindernisse bei der Integration von Flüchtlingen in den GaLaBau-Arbeitsmarkt.



► 31

Neu: Chillout-Bag als GaLaBau-Edition

In wenigen Bewegungen zum chilligen Loungesessel! Durch das Schwingen der Hülle füllt er sich mit Luft und bietet in Windeseile eine bequeme und coole Sitzgelegenheit für zwei Personen. Der ideale Begleiter für draußen – als Werbegeschenk oder für Ihre Veranstaltungen.



AKTUELL

- 4 Zentrale Plätze in blühende Stadtoasen verwandeln
- 5 Kostenlos auf Traumgarten-Webseite werben
- 5 Versuche in der Landespflege
- 6 BGL-Konjunkturumfrage
- 8 Landschaftsgärtner beim FDP-Parteitag
- 10 Keine Ansprüche bei Schwarzgeldabrede
- 11 Sonderpreis für GreenTEC Campus
- 12 Bündnis für fairen Wettbewerb
- 13 Fachtagung „Bildqualitätskatalog Freianlagen“

THEMA DES MONATS

- 14 Verbesserter Bodenschutz

AUS- UND WEITERBILDUNG

- 20 Mehr Sprachförderung für Flüchtlinge notwendig
- 22 Landschaftsgärtner-Cup Berlin
- 23 Landschaftsgärtner-Cup Baden-Württemberg

GALABAU INTERN

- 24 Holz: „Der Trend geht zu glatten Oberflächen“

UNTERNEHMEN & PRODUKTE

- 26 Wege- und Platzbau

MARKETING

- 31 Attraktive Werbegeschenke für den Sommer
- 10 Steuertermine
- 26 Impressum

INITIATIVE „GRÜN IN DIE STADT“ VERWANDELT ZENTRALE PLÄTZE IN BLÜHENDE STADTOASEN

Um Bürgerinnen und Bürger über die vielfältigen positiven Aspekte von Stadtgrün zu informieren, reist die bundesweite Informationstour „Grün in die Stadt“ durch zehn Städte in Deutschland. Ein temporärer Park verwandelt dabei für je einen Tag zentrale, oft graue Plätze in grüne Stadtoasen. Erste Station war am 15. Juni die Stadt Leipzig, es folgten Erfurt (22. Juni) und Karlsruhe (27. Juni).

Staatssekretär Gunther Adler im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit wies im Vorfeld der Informationstour darauf hin, dass Parks und Grünflächen weit mehr sind als ein „Wohlfühlfaktor“, sondern einen großen gesellschaftlichen und ökonomischen Wert haben: „Natur in der Stadt verbessert die Luftqualität und das Klima, mildert Hitzewellen sowie Lärm. Natur in der Stadt sorgt insgesamt für eine höhere Lebensqualität. Der Bund stellt daher ab 2018 Städten und Gemeinden mit dem neuen Städtebauförderprogramm ‚Zukunft Stadtgrün‘ 50 Millionen Euro für quartiersbezogene Grünmaßnahmen zur Verfügung.“

Die Informationstour ist Teil der Initiative „Grün in die Stadt“, die vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) getragen wird. Im Rahmen des Pop-up-Parks findet in den jeweiligen Städten ein vielfältiges Programm mit Diskussionen und Mitmach-Aktionen für Bürgerinnen und Bürger statt. Unterstützt wird die Veranstaltungsreihe vom Deutschen Olympischen Sportbund e. V. (DOSB) und der Bundesvereinigung der Landes- und Stadtentwicklungsgesellschaften e. V. (BVLEG).

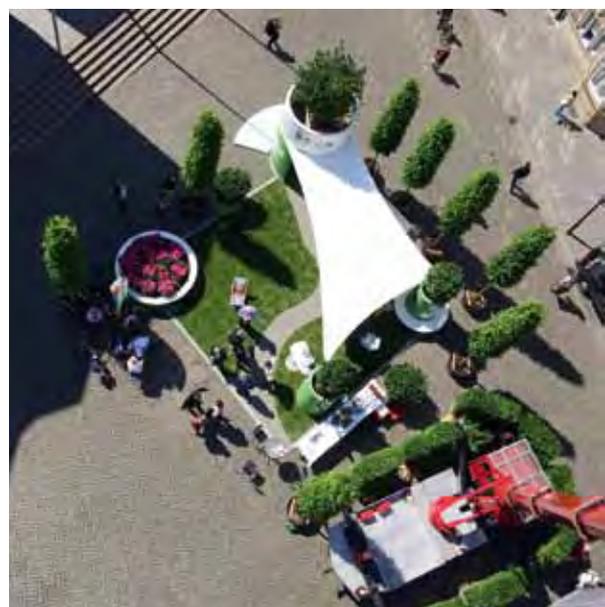
Bereits im vergangenen Jahr hatte der BGL eine Roadshow mit einem „Pop-up-Park“ durchgeführt, den mehrere tausend Interessierte besuchten. So konnten sie sich vor Ort von der Attraktivität und den positiven Effekten des Grüns im städtischen Raum überzeugen. „Die sehr positiven Reaktionen der Bevölkerung und der Politik auf unsere Initiative „Grün in die Stadt“ haben uns überzeugt, auch 2017 ein deutliches Zeichen für städtisches Grün zu setzen“, sagte Eiko Leitsch, BGL-Vizepräsident und Vorsitzender des Ausschusses Stadtentwicklung. „Grün in der Stadt macht unsere Städte attraktiver, lebenswerter und wirkt sich positiv auf das Stadtklima und auf die Gesundheit aus.“ Und BGL-Vizepräsident Carsten Henselek ergänzte: „Städtisches Grün bietet Lebens-

raum für Flora und Fauna. Aus diesem Grund freut es uns auch sehr, dass das BMUB die Roadshow als ‚Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt‘ ausgezeichnet hat.“

Auch die BVLEG und der DOSB engagieren sich für „Grün in die Stadt“. Denn dadurch werde insgesamt eine höhere Lebensqualität erreicht. „Die Menschen

Tourdaten:

- 04. Juli: Nürnberg
- 13. Juli: Schwerin
- 18. Juli: Hamburg
- 08. August: Hannover
- 15. August: Magdeburg
- 24. August: Mainz
- 29. August: Köln



In deutschen Innenstädten laden Pop-up Parks zum Dialog über Grün in der Stadt ein. Hier ein Bild von der Tour im vergangenen Jahr.

wünschen sich ein grünes Wohnumfeld“, betonte BVLEG-Präsident Eckhard Horwedel, „Parks und öffentliche Grünanlagen fördern das Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger und gehören zu jeder Stadtentwicklung dazu.“ Für den DOSB ergänzte Christian Siegel, stellvertretender Ressortleiter Breitensport: „Städtische Grünräume ermöglichen Sport und Bewegung, tragen damit zur Gesundheit der Bevölkerung und zur Lebensqualität bei.“

Anzeige



OLDENBURGER VIELFALT

14.–25. AUGUST 2017

Weitere Informationen und alle Aussteller finden Sie unter www.oldenburger-vielfalt.de.



Mitglieder können kostenlos auf Traumgarten-Webseite werben

 Nutzen Sie als Verbandsmitglied die neue, kostenlose Werbemöglichkeit auf www.mein-traumgarten.de. In der Rubrik „Inspiration“ können Sie jetzt Privatgärten präsentieren, die Sie gebaut haben und so Werbung für Ihre Leistung machen. Die Internetseite wird zudem mit einer eigenen AdWords-Kampagne bei Google beworben. Über 1.500 Besuche wurden dadurch schon generiert!

Das Einstellen eines Gartens ist sehr einfach: Loggen Sie sich mit Ihren Zugangsdaten von www.galabau.de bei www.mein-traumgarten.de ein, vervollständigen Sie Ihr Profil mit Ihren Kontaktdaten und laden Sie die Bilder ihrer Gärten hoch. Pro

Garten können bis zu zehn Bilder hochgeladen werden. Zu jedem Schritt gibt es eine kurze Anleitung, die Ihnen bei Problemen hilft. Um Ihre Leistung noch stärker herauszustellen, können Sie jeden Garten mit seiner Besonderheit sowie den verwendeten Materialien und Pflanzen kurz beschreiben. Natürlich werden bei jedem Garten Ihre Kontaktdaten automatisch aufgeführt und Ihr Logo gezeigt – sofern Sie es bei Ihrem Profil auf www.galabau.de hinterlegt haben.

Nutzen Sie diese einfache Möglichkeit, ohne großen Aufwand und ohne Kosten im Internet für Ihren Betrieb zu werben!

► www.mein-traumgarten.de

Versuche in der Landespflege

 Der FLL-Arbeitskreis Koordinierung der Versuche in der Landespflege hat sich in Veitshöchheim zu einem zweitägigen Austausch über aktuelle Versuchsergebnisse aus vielen laufenden oder abgeschlossenen Versuchen getroffen. Vorbereitet wurde die Veröffentlichung der Versuche in der Landespflege 2017 als kostenfreier Download.

Die Arbeitskreis-Mitglieder diskutierten über Methoden oder Ergebnisse und nahmen Anregungen für eigene Versuchsanstellungen oder -themen mit. Die konkreten Versuchsfragen und Versuchsdurchführungen dokumentieren dabei viele innovative Potentiale der Grünen Branche, speziell jedoch des ‚grünen Baustoffes Pflanze‘.

Beteiligt sind rund 35 Vertreter unterschiedlicher Forschungseinrichtungen aus Deutschland sowie den angrenzenden deutschsprachigen Ländern. Die Versuche beschäftigen sich mit



Die Mitglieder des FLL-Arbeitskreises diskutierten die Versuche in der Landespflege vor Ort in Veitshöchheim.

einem breiten Themenspektrum. Derzeit stammen die meisten Themen aus den Bereichen Bauwerksbegrünung, Stauden/Gehölze/Sommerblumen, Straßenbäume und Rasen

► PDF-Dateien der Vorjahre sind kostenfrei im Internet unter www.fll.de (Rubrik Online-Shop/Kostenfreie Publikationen) zum Download eingestellt.

NEU!

FÜR PROFIS, DIE WISSEN WAS SIE TUN!

+ Staubfrei

+ Vermindert Rasenfilz & Moosbildung

+ Kompakter, kräftiger Rasenwuchs

+ Höchste Rohstoffqualität

+ Humusbildend



Besuchen Sie uns im Internet unter www.manna.de oder direkt über den QR-Code



BGL-KONJUNKTURUMFRAGE: ZUVERSICHT IN DER GALABAU-BRANCHE

Die wirtschaftliche Stimmungslage im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau ist unverändert erfreulich. Dies geht aus der aktuellen Konjunkturumfrage des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) hervor. Demnach schätzen rund 98 Prozent der befragten Unternehmen die Aussichten der Branche als positiv ein. Gleiches gilt auch für die aktuelle Auftragslage. Hier geben 95 Prozent der GaLaBau-Unternehmen an, dass die Auftragslage besser oder gleichbleibend gegenüber dem Vorjahreszeitraum (87 Prozent) ist. BGL-Präsident August Forster zeigt sich erfreut über die Ergebnisse der Umfrage: „Wir beobachten, dass sich die wirtschaftliche Situation im GaLaBau konsequent auf einem sehr hohen Niveau bewegt und eine hohe Nachfrage nach landschaftsgärtnerischen Dienstleistungen vorliegt. Wir haben also allen Grund, mit großer Zuversicht in die Zukunft zu blicken.“



BGL-Präsident August Forster

Volle Auftragsbücher sorgen für Planungssicherheit

Die Zuversicht innerhalb der Branche liegt in den vollen Auftragsbüchern und der damit verbundenen Planungssicherheit begründet. So reichen die Aufträge in der Pflege durchschnittlich für eine Vollbeschäftigung für die nächsten 14 Wochen. Im Bereich Neubau sind die Betriebe ebenfalls für 14 Wochen im Durchschnitt ausgelastet. Diese Zahlen spiegeln sich auch bei der Einschätzung der Zukunftsaussichten des eigenen Betriebs wider. So schätzen 17,34 Prozent

die Lage mit „sehr gut“ ein (Vorjahr: 14,64 Prozent). Mit „gut“ bewerten rund 66 Prozent die Aussichten (Vorjahr: 62,28 Prozent). „Befriedigend“ geben 13,74 Prozent der Befragten (Vorjahr: 20 Prozent) an. „Die Ergebnisse der Konjunkturumfrage zeigen, dass unsere Betriebe gut aufgestellt sind und sich gute und harte Arbeit auszahlt – nur so können die Betriebe erfolgreich im Markt agieren“, erklärt August Forster.

Unveränderter Optimismus auch in der Fünf-Jahres-Bewertung

Neben der erfreulichen Einschätzung zur wirtschaftlichen Lage im aktuellen Jahr, sehen die Betriebe auch für die nächsten fünf Jahre optimistisch in die Zukunft. Demnach geben rund 60 Prozent der Befragten an, dass sie die Aussichten der Branche für die nächsten fünf Jahre mit sehr gut beziehungsweise gut einschätzen. Rund 35 Prozent der Unternehmer schätzen die Zukunftsperspektiven als befriedigend ein. Damit liegt die Einschätzung der Unternehmer für die wirtschaftliche Zukunft der Branche mit 94,95 Prozent auf dem Vorjahresniveau.

Preise entwickeln sich positiv

Grundsätzlich lässt sich feststellen, dass die Preisentwicklung im gesamten Garten- und Landschaftsbau sich nur leicht verbessert. Der positive Trend in der Preisentwicklung im öffentlichen Bereich der letzten Konjunkturumfrage aus dem Herbst 2016 zeigt sich auch in der Frühjahrserhebung. Demnach geben 15,71

„Die Ergebnisse der Konjunkturumfrage zeigen, dass unsere Betriebe gut aufgestellt sind und sich gute und harte Arbeit auszahlt.“

BGL-Präsident August Forster

Prozent (Vorjahr: 9,94 Prozent) an, dass sie marktgerechte Preise erzielen konnten. 76,81 Prozent geben allerdings an, dass die Preisstruktur auf dem Niveau des Vorjahres geblieben ist (Vorjahr: 74,59 Prozent). Nur 7,48 Prozent der Betriebe beobachten in diesem Segment eine negative Entwicklung (Vorjahr: 15,47 Prozent). „Diese Entwicklung freut uns, sie müsste allerdings noch eine andere Dynamik bekommen. Wir haben große Anstrengungen unternommen und Überzeugungsarbeit für qualitativ gepflegte Grünanlagen geleistet. Dies zahlt sich jetzt auch langsam aus“, so August Forster. „Da sich die Situation im Privatgarten-Segment gewohnt positiv zeigt und auch im Gewerbe-Segment eine Verbesserung der Preisentwicklung zu beobachten ist, können wir zu Recht positiv in die Zukunft blicken“, zeigt sich BGL-Präsident Forster erfreut.

Anzeige

TeMax MADE IN GERMANY

Ihr Partner für:

- Beratung
- Verkauf
- Wartung
- Ersatzteile



Telefon: +49 2593 / 95 20 95-0
www.kneilmann-geraetebau.de

ACO Produkte vor Ort

- ca. 1.000 m ACO DRAIN® Multiline V 100
- ca. 100 m ACO DRAIN® PowerDrain
- ca. 150 m ACO DRAIN® KerbDrain
- ca. 15 Stück ACO Straßenablauf Combipoint PP
- 3 Stück ACO Fettabscheider Lipumax
- 2 Stück ACO Pumpstation Powerlift



ACO Entwässerungssysteme auf der IGA Berlin 2017

Freunde internationaler Gartenkunst und grüner urbaner Lebenskultur sind herzlich eingeladen, **noch bis zum 15. Oktober die Internationale Gartenausstellung in Berlin** zu besuchen. In den fünf Arealen des 104 Hektar großen Geländes im Bezirk Marzahn Hellersdorf erwartet die Besucher „Ein MEHR aus Farben“, so das Motto der Ausstellung. Den Planern des abwechslungsreichen IGA-Geländes ist es gelungen, Landschaftsgestaltung, grüne Stadträume und Architektur miteinander zu verbinden. Wechselnde Ausstellungen, zukunftsweisende Projekte, Beiträge zur nachhaltigen Lebenskultur und mehr als 5.000 Veranstaltungen bieten den Gästen einen erlebnisreichen Besuch.

Ob Gärten der Welt, Wuhletal, Kienbergpark, eine Seilbahn, die quer über das gesamte Gelände verläuft, Spiellandschaften, internationale Gartenkabinette – die Ausstellung ist an Vielfältigkeit kaum zu überbieten. Auch das Thema Wasser ist von großer Bedeutung. Denn **Wasser im urbanen Raum** spielt bei Planung und Ausführung von Bauprojekten eine immer größere Rolle. ACO gehört zu den Marktführern im Bereich der Entwässerungstechnik und beschäftigt sich seit langem mit der Entwicklung und Produktion anspruchsvoller Entwässerungslösungen. Mit Systemen zur **oberflächennahen Entwässerung, Regenwassernutzung, Entsiegelung und Begrünung** weiß ACO die Anforderungen an Ökologie und Ökonomie zu erfüllen und setzt neue Standards.



Zur Entwässerung unterschiedlichster Bereiche auf dem IGA-Gelände wurden von den Planern Produkte der ACO Sparten Tiefbau, Hochbau und Haustechnik eingesetzt. So sorgt die ACO DRAIN® Multiline V 100 G für eine sichere Entwässerung am zentral gelegenen Besucherzentrum. Das hochwertige Entwässerungssystem mit einem Rinnenkörper aus widerstandsfähigem ACO Polymerbeton und einem Längsstabgussrost in Maschenoptik gewährleistet eine schnelle Entwässerung der Freiflächen.

Auch im Bereich der neu errichteten Seilbahn, die den Besucher von den „Gärten der Welt“ in atemberaubender Höhe über den Wolkenhain zum Haupteingang der IGA fährt, vertrauten die Planer auf die Qualität von ACO Produkten. Auf stark belasteten Flächen, wie dem Parkplatz am Blumberger Damm, zeichnet sich die ACO DRAIN® PowerDrain durch die hervorragende Stabilität und die hohe Entwässerungsleistung aus.





Martin Erdmann (rechts) und Michael Henze (links) konnten mit Christian Lindner über die Vorteile von Grün in einer klimawandelgerechten Stadt sprechen.



Axel Graf Bülow (Mitte) ist Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Freier Tankstellen und seit 2014 Vorsitzender des FDP-Landesverbandes Brandenburg. Er ist dem BGL seit vielen Jahren als liberaler Mitsstreiter im Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft bekannt. Mit ihm sprachen Martin Erdmann und Sylvia Jeschke vom Fachverband Berlin-Brandenburg.

LANDSCHAFTSGÄRTNER BEIM FDP-PARTEITAG

Der BGL nutzte den 68. ordentlichen Bundesparteitag der FDP, der vom 28. bis 30. April 2017 in der Station in Berlin-Kreuzberg stattfand, um auf seinem Ausstellungsstand die Aufmerksamkeit der Politik auf die Branche zu lenken und sich als kompetenter Ansprechpartner fürs Bauen mit Grün anzubieten.

Wie immer bei der FDP machten viele Delegierte von der Gelegenheit Gebrauch, sich mit den Landschaftsgärtnern über aktuelle Themenschwerpunkte auszutauschen. Konkret hatte der BGL die Themen „Grün in die Stadt – Pflanzen statt Technik“, „Kommunale Unternehmen oder starke Landschaftsgärtner?“ sowie „Der GaLaBau packt's

an – aktiv gegen Fachkräftemangel“ vorbereitet. Für den GaLaBau der Länder Berlin und Brandenburg waren Matthias Lösch, Vorsitzender des Fachverbandes Berlin und Brandenburg, Vorstandsmitglied Martin Erdmann sowie Justiziarin Sylvia Jeschke kompetente Ansprechpartner der zahlreichen FDP-Delegierten. Für den Bundesverband war Dr. Michael Henze vor Ort. Wie schon in der Vergangenheit stellte der BGL-Stand mit seinen verlockenden Angeboten einen äußerst beliebten Treffpunkt dar.

Wie es bei den verschiedenen Parteitag zu guter Praxis geworden ist, benennt der BGL drei aktuelle Schwerpunktthemen, die jeweils in die politische Diskussion passen und als Gesprächsbasis dienen. Für den FDP-Parteitag waren dies folgende Kernbotschaften:

Grün in die Stadt – Pflanzen statt Technik

Wir brauchen den politischen Willen für mehr lebendiges Grün.

In den Diskussionen um klimawandelgerechte Städte wird zu oft nur auf technische Lösungen geschaut. Dabei könnten mit mehr Grün in den Städten natürliche Möglichkeiten zur Reduzierung von CO₂, Feinstaub- und Hitzebelastungen geschaffen werden.

Kommunale Unternehmen oder starke Landschaftsgärtner?

Es bedarf der Aufwertung marktwirtschaftlicher Prinzipien: Soweit die private Erfüllung von Aufgaben möglich und sinnvoll ist, muss diese der öffentlichen Aufgabenerfüllung vorgehen.

Der GaLaBau packt's an – aktiv gegen Fachkräftemangel

Qualifizierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten sind unerlässlich. Mit dem Online-Berichtsheft wird die Ausbildung gestützt und gestärkt. Flüchtlingslotsen unterstützen Betriebe und Flüchtlinge.

Anzeige

Gifffreie Wildkrautbeseitigung

NEU



InfraWeeder Infrarottechnik
 Entscheidende Vorteile:

- ✓ ohne Herbizid
- ✓ keine offene Flamme
- ✓ geräuschlos
- ✓ sparsamer Gasverbrauch

Für den Einsatz auf:

- ✓ Verbundsteinen
- ✓ Kies- und Plattenwegen
- ✓ Parkflächen

Vertrieb Deutschland:

REINHOLD MÜLLER
 MASCHINEN + TECHNIK

Rheinstr. 12 · 76437 Rastatt
 Telefon 07222 68365
 www.mueller-landtec.de

Abb.: Modell Master 510R mit Radantrieb
 10 verschiedene Modelle



Matthias Lösch, Vorsitzender des Fachverbandes Berlin und Brandenburg (l.), im Gespräch mit Wolfgang Kubicki (r.). Kubicki zeigte sich interessiert am BGL-Modell des Lotsen-Konzeptes als Instrument für die Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt.



„Ihr habt wieder einmal den besten Ausstellungsstand des Parteitages,“ war ein oft gehörter Kommentar der FDP-Delegierten.



Alexander Graf Lambsdorff, Dr. Michael Henze, Jens Ackermann, Nicole Bracht-Bendt (v.l.) sehen positiven Entwicklungen im urbanen Grün.



Heinz Pohl, Delegierter aus Sachsen-Anhalt, Wolfgang Kubicki, FDP-Urgestein und einer der Gewinner der Landtagswahl in Schleswig-Holstein 2017, Dr. Michael Henze und Sylvia Jeschke als Vertreter des GaLaBaus im Gespräch über qualitativvolles Grün (v.l.).



Blick in den großen Sitzungssaal. Die FDP mit ihrem Parteichef gehen ohne Koalitionsaussage in die Wahl.



Wie immer: Gute Stimmung auf dem Stand des BGL.

FDP will zurück in den Bundestag

Der Titel des neuen FDP-Wahlprogramms lautet: „Schauen wir nicht länger zu“ und spiegelt die Ungeduld der Partei wider, endlich wieder in der Bundespolitik mitwirken zu können. Im Rampenlicht stand allen voran FDP-Chef Christian Lindner. Die Debatte um das FDP-Programm, das einstimmig verabschiedet wurde, war weitgehend geordnet und wenig kontrovers. Das könnte auch daran gelegen haben, dass die Partei die Programmdiskussion schon vor einem knappen Jahr begonnen hat. Insofern waren die meisten umstrittenen Punkte schon ausgeräumt. Also Grund genug für den BGL auf seine konkreten Themen hinzuweisen.



Dränage- & Entwässerung

Passgenau nach Ihren Wünschen



- Kantprofile
- Attikaabdeckungen
- Dränage- & Entwässerungsrinnen

Weitere Produkte und Infos finden Sie unter: www.richard-brink.de

Richard Brink GmbH & Co. KG

Tel.: 0049 (0)5207 95 04-0
anfragen@richard-brink.de

KEINE ANSPRÜCHE BEI NACHTRÄGLICHER SCHWARZGELDABREDE

§

Steuertermine Juli 2017

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzer Tag Schonfrist
Umsatzsteuer	Juni 2017 (ohne Fristverläng.)	10.07.17	13.07.17
	Mai 2017 (mit Fristverläng.)		
Lohnsteuer, Lohnkirchenst.	Juni 2017	10.07.17	13.07.17
Vorauszahlungen Einkommen-, Körperschafts-, Kirchensteuer, Solidaritätszuschl.	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbe-, Grundsteuer	keine	keine	keine

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Anzeige

Ohne Kompromisse...
Makabit[®] Plus
...ist der Hammer

Ab **SOFORT** verfügbar!
Wir sind für den Markt gerüstet!

lösemittelfrei

Einbautemperatur von -20 bis +40°C

sofort einbaufähiges, 1-komponentiges Reparaturmaterial

Nachwachsende Rohstoffe **70%**

Lösungsmittel **FREI 100%**

70 % nachwachsende Rohstoffe

www.makabit-plus.de

Der Bundesgerichtshof hat festgestellt, dass vereinbarte Schwarzarbeit („Ohne-Rechnung-Abrede“, Schwarzgeld-Abrede) dazu führt, dass entsprechende Verträge nichtig sind. Das hat weitreichende Konsequenzen für beide Seiten – vor allem aber für den Unternehmer.

In mehreren Urteilen hat der BGH schon in den letzten Jahren entschieden, dass ein Werkvertrag ungültig ist, wenn die Parteien vereinbaren, dass für eine Barzahlung keine Rechnung gestellt und keine Umsatzsteuer gezahlt wird. Damit verstoßen beide Parteien gegen § 1 Abs. 2 Nr. 2 Schwarzarbeitergesetz.

Nach Auffassung des BGH bestehen in diesen Fällen keine gegenseitigen Ansprüche der Parteien, weder Mängelansprüche, noch Rückzahlungsansprüche des Bestellers noch Zahlungsansprüche des Werkunternehmers (BGH, Urteile vom 1. August 2013 – VII ZR 6/13; vom 10. April 2014 – VII ZR 241/13; vom 11. Juni 2015 – VII ZR 216/14).

In einem Urteil vom 16. März 2017 (Az.: VII ZR 197/16) hat der BGH entschieden, dass diese Grundsätze auch dann gelten, wenn ein zunächst nicht gegen ein gesetzliches Verbot verstoßender Vertrag nachträglich durch eine „Ohne-Rechnung-Abrede“ so abgeändert wird, dass er nunmehr von dem Verbot des § 1 Abs. 2 Nr. 2 Schwarzarbeitergesetz erfasst wird.

Der Entscheidung lag folgender Sachverhalt zugrunde: Der Kläger verlangte vom Beklagten die Rückerstattung des geleisteten Werklohns in Höhe von 15.019,57 Euro, nachdem er wegen Mängeln (Entfernung des alten sowie Beschaffung und Verlegung eines neuen Teppichbodens in seinem privaten Wohnhaus) den Rücktritt vom Vertrag erklärt hatte. Die Parteien hatten zunächst einen Vertrag über die Arbeiten zum Preis von 16.164,38 Euro geschlossen. Kurze Zeit später einigten sie sich, dass der Beklagte eine Rechnung lediglich über einen Betrag von 8.619,57 Euro erstellen und weitere 6.400 Euro in bar gezahlt werden sollten. Den Betrag der so erstellten Rechnung überwies der Kläger; weitere – in der Höhe streitige – Zahlungen leistete er in bar.

Der Vertrag ist durch die nachträglich getroffene „Ohne-Rechnung-Abrede“ wegen Verstoßes gegen § 1 Abs. 2 Nr. 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz nichtig, § 134 BGB. Der Kläger hat daher weder Mängelansprüche, noch kann er die Rückzahlung des geleisteten Werklohns verlangen.

Damit setzt der BGH seine bisherige Rechtsprechung fort und hält daran fest, dass sämtliche Schwarzgeldabreden zur Nichtigkeit des Vertrags führen. Nur so können strafbare Schwarzgeldverträge wirksam sanktioniert und künftig verhindert werden. Deshalb ist ein Werkvertrag auch dann nichtig, wenn die Parteien bewusst gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz verstoßen. Ein solcher Verstoß kann auch nach Vertragsschluss geschehen. Auch eine solche Abrede ist nach Auffassung des BGH vom Verbot des § 1 Abs. 2 Nr. 2 Schwarzarbeitergesetz erfasst.

SONDERPREIS FÜR GREENTEC CAMPUS – GRÜNER GEWERBEPARK

Der Vizepräsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), Lutze von Wurmb, hat zusammen mit Staatssekretär Florian Pronold anlässlich des 11. Bundeskongresses Nationale Stadtentwicklungspolitik im Wettbewerb 2016 „Menschen und Erfolge“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit erstmals den BGL-Sonderpreis „Gestalten mit Grün“ verliehen.

Mit dieser Auszeichnung unterstreicht der BGL die Bedeutung des Wettbewerbs „Menschen und Erfolge“ als Instrument zur Stärkung der Wirtschaftskraft und zur Förderung ländlicher Räume. Aus Sicht des BGL kommt insbesondere der Sicherung und Verbesserung sowie der Schaffung neuer Angebote einer infrastrukturellen Versorgung mit landschaftsgärtnerischer Prägung eine zentrale Bedeutung zu. Der BGL betrachtet die Idee der GreenTEC Campus GmbH, ein jahrzehntelang militärisch genutztes Areal in ein Gewerbegebiet umzugestalten und dabei die restliche Fläche mittels Pflegemaßnahmen als besonderen Naturraum zu erhalten, als ein besonders auszeichnungswürdiges Projekt.

Aus einem alten Munitionsdepot in Schleswig-Holstein ist ein GreenTEC Campus entstanden: ein 130 Hektar großes Naturareal

mit einem rund elf Hektar großen Gewerbepark. Bis heute konnten hier rund 100 Arbeitsplätze durch die Ansiedlung verschiedener Unternehmen aus dem Bereich der nachhaltigen Energieverwendung geschaffen werden. Hier soll nicht nur gearbeitet, sondern auch Interessierten die Zusammengehörigkeit zwischen Mensch-Natur-Technik zum Anfassen dargestellt werden. So werden auch Probefahrten mit Elektro-Mobilen angeboten.

Der Wettbewerb „Menschen und Erfolge“ ist eine gemeinsame Initiative des BMUB mit den Partnern Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutscher Landkreistag, Deutscher Bauernverband, Zentralverband des Deutschen Handwerks, Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken, Bund Deutscher Landschaftsarchitekten, Bundesverband der gemeinnützigen Landesgesellschaften und dem BGL.



BGL-Vizepräsident Lutze von Wurmb (l.) überreicht Marten Jensen von der GreenTEC GmbH den BGL-Sonderpreis „Gestalten mit Grün“ im Rahmen des Wettbewerbes 2016 „Menschen und Erfolge“.

Anzeige

Gestaltung trifft Funktionalität

Bei der Auswahl von Pflaster- und Plattenbelägen sowie anderen Gestaltungselementen für Terrassen und Platanlagen wird viel Zeit und Aufwand investiert, jedoch die Planung von funktionalen Dehnungsfugen, Trennfugen und Schutzlagen selten berücksichtigt. Die Folge sind oftmals Schäden in den Flächen oder an den betroffenen Fassaden. Zu diesen Themen entwickelt und vertreibt die Firma INNOPLEX GmbH mit sachverständigem Wissen unter dem Markennamen **PLEXBAND®** innovative Produkte für den Garten- und Landschaftsbau.

Als Ende 2012 das Regelwerk der FLL eine Trenn- und Schutzlage im Anschlussbereich zum Gebäudesockel forderte, gab es im Markt kein für diese Anwendung spezialisiertes Produkt. Für die Herstellung der befestigten Flächen ist der Garten- und Landschaftsbauer in der Pflicht, den Sockelbereich gegen mechanische Beschädigungen zu schützen. Bisher übliche Noppenbahnen für den Grundmauer-schutz sind an dieser Stelle selten die richtige Wahl. Die Trenn- und Schutzlage **PLEXBAND TS** besteht

aus einem 8 mm dicken PE-Schwerschaum und bietet einen idealen Schutz der Abdichtung, Dämmung und der Putzflächen im Sockelbereich. Zu den Kernkompetenzen der Firma INNOPLEX GmbH gehören auch Fugenbänder für die Herstellung von Bewegungsfugen in gebundenen Pflasterbauweisen mit Fugenmörteln. Inzwischen erkennen immer mehr Planer und Anwender, dass Fugenfüllungen aus Gummigranulaten, Styropor oder Styrodur Bewegungen gar nicht oder nur unzureichend aufnehmen können. Die Folge sind Schäden in Form von Rissen und Abplatzungen, obwohl augenscheinlich Bewegungsfugen hergestellt wurden. **PLEXBAND DF** wurde mit für diese Anwendung spezialisierten Eigenschaften entwickelt. Es kann bei vollständiger Rückstellfähigkeit der Materials Bewegungen bis mindestens 60 % der Fugenbreite ohne schädliche Spannungen ausgleichen. Auch ein zusätzlicher elastischer Fugenverguss kann eingebaut werden. Die führenden Anbieter von Fugenmörteln empfehlen **PLEXBAND®**-Produkte für die Herstellung ihrer Bewegungsfugen.



Speziell für die Bedürfnisse des Garten- und Landschaftsbaus wurde jetzt das neue Multi-GaLa-**PLEXBAND** entwickelt, das alle Eigenschaften und Anwendungen in einem Produkt bündelt. Mit einer Dicke von 6 mm ist es zugelassen als Schutzlage für Abdichtungen im Sockelbereich und wird auch für die Herstellung von Bewegungsfugen bei voll gebunden verlegten keramischen Platten im Terrassenbereich verwendet. Mit dem **Multi-GaLa-PLEXBAND** ist der Anwender optimal für seine Baustelle im privaten Bereich ausgerüstet.

Weitere Informationen unter www.innoplex.de



BÜNDNIS FÜR FAIREN WETTBEWERB

Der Mittelstand macht Front gegen die zunehmende Verstaatlichung in der Wirtschaft und kämpft für mehr fairen Wettbewerb. Dazu haben einige Verbände verschiedener Wirtschaftszweige das „Bündnis fairer Wettbewerb“ ins Leben gerufen. Die Gründungsveranstaltung fand vor kurzem beim BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e. V. statt.

Die Allianz fordert von der Politik ein Bekenntnis zum Mittelstand und drängt auf faire Auftragsvergaben bei Chancengleichheit der Wettbewerber. Zugleich fordert das Bündnis die steuerliche Gleichstellung von kommunalen und privaten Firmen und plädiert für ein Ende der Privilegierung von Kommunalunternehmen. Angebote staatlicher Leistungen sollen künftig ebenfalls einem Markttest unterzogen werden.

Mit großer Sorge beobachten viele Branchen die Expansion kommunaler Unternehmen in Deutschland. So hat ihr Umsatz in 2014 mit 314 Milliarden Euro einen neuen Rekord erreicht. Der Anteil der Kommunalen am Bruttoinlandsprodukt Deutschlands beträgt inzwischen mehr als zehn Prozent. Diese

Zahlen bestätigen einen zweifelhaften Trend: Seit Jahren nimmt die staatliche Wirtschaftstätigkeit auf kommunaler Ebene kontinuierlich zu und hat sich innerhalb eines vergleichsweise kurzen Zeitraumes verdoppelt.

Der Hauptgeschäftsführer des Zentralverbandes Deutsches Baugewerbe, Felix Pakleppa, sieht die Entwicklung kritisch: „Zu Recht beklagen Unternehmen verschiedener Branchen die Auftragsverlagerung von mittelständischen Firmen zu Staatsunternehmen. Solche Vergaben sind nämlich nicht das Ergebnis von Wettbewerb, transparenten Ausschreibungsverfahren oder besseren Angeboten. Vielfach wird der Wettbewerb über In-House-Vergaben und interkommunale Zusammenarbeit ganz

ausgeschaltet. Eine Überprüfung der Vergabe oder der kommunalen Gebührenssetzung durch Kartellbehörden wird ausgerechnet durch das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen verhindert, mit der Folge, dass der gesamte Mittelstand als potentieller Marktteilnehmer benachteiligt wird.“

Besonders deutlich wird die Wettbewerbsverzerrung bei der Besteuerung. Hier werden private Unternehmen im Vergleich zu staatlichen Anbietern massiv diskriminiert. Die Befreiung kommunaler Unternehmen von der Umsatzsteuer verschafft diesen oft einen Preisvorteil, der dem Mittelstand keine Chance lässt. Milliarden an Umsatzsteueraufkommen werden so „vermieden“. Während aber Steuervermeidung durch

Anzeige



Tel: 07731 / 87 11 0
Fax: 07731 / 87 11 11

ALTEC
www.altec.de info@altec.de



private Unternehmen etwa durch Sitzverlagerung ins Ausland heftig kritisiert wird, findet die Steuervermeidung von Staats wegen kaum öffentliche Beachtung.

BDE-Präsident Peter Kurth unterstreicht die Notwendigkeit der Allianz: „Ich freue mich, dass sich unsere Verbände im ‚Bündnis fairer Wettbewerb‘ zusammengefunden haben. Bundesweit machen die Unternehmen unterschiedlicher Branchen tagtäglich ihre Erfahrungen in der Konkurrenz mit kommunalen Unternehmen. Dabei stellen die Firmen regelmäßig fest, dass kommunale Unternehmen vielfach privilegiert sind. Wenn aber in der politischen Auseinandersetzung Gerechtigkeit eine zunehmende Rolle spielen soll, dann muss man auch zur Kenntnis nehmen, dass Mittelständler es als ungerecht empfinden müssen, dass sie von Gebietskörperschaften, die sie mit ihren Steuern und Abgaben finanzieren, zunehmend verdrängt werden. Das ‚Bündnis fairer Wettbewerb‘ wird hier künftig die Anliegen des Mittelstandes deutlich und sachgerecht zur Sprache bringen. Es geht uns um das Bewahren der Strukturen sozialer Marktwirt-

schaft. Ich danke den Vertretern der kooperierenden Verbände für ihre Bereitschaft, sich aktiv für mehr Chancengleichheit in der Wirtschaft einzusetzen.“

Die Verbändeallianz „Bündnis fairer Wettbewerb“ hat sich am 23. Mai 2017 in Berlin getroffen. Hierzu gehören bisher neben dem BGL: der Bundesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks, der Bundesverband der Deutschen

Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft, die Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen, der Verband der Bayerischen Entsorgungsunternehmen, der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer, der Zentralverband Deutsches Baugewerbe, der Verband Deutscher Metallhändler und der Bundesverband IT-Mittelstand.

Anzeige



Hako
Clean ahead

Reinigungstechnik · Kommunaltechnik



Neu!

3,5t

B

Die neue 3,5-t-Klasse!

Multicar M27compact

Ergonomisch, funktional und einfach zu bedienen. Der Multicar M27compact ist ein multifunktionaler Geräteträger und Transporter, der individuell für unterschiedlichste Aufgaben konfiguriert werden kann. Mit einer leistungsstarken Arbeitshydraulik sind zahlreiche Geräteanwendungen realisierbar. Und für Einsätze im Gelände oder im Winter ist optional ein zusätzlicher Allradantrieb mit Kriechgang möglich. Fahrbar mit Pkw-Fahrerlaubnis Klasse B! **Hako – Multifunktionalität ohne Kompromisse.**



Citymaster 600
Citymaster 1250
Citymaster 1600
Citymaster 2200
EURO VI
Multicar M27compact
Multicar M29
EURO VI
Multicar M31
EURO VI

Mehr Infos unter www.hako.com/multicar



17-0237-M27compact-JP-D



FLL-Fachtagung „Neuer Bildqualitäts- katalog Freianlagen“

Die FLL-Fachtagung „Neuer Bildqualitätskatalog Freianlagen“ informiert am 19. September 2017 in der Alten Handelsbörse in Leipzig über den FLL-Bildqualitätskatalog Freianlagen. Dabei geht es u.a. um die Qualitätssicherung von Planung durch Leistungsbeschreibung nach visuellen Pflegezielen, die Ausschreibung nach Aufträgen oder nach Pflegebildern und die Verknüpfung des FLL-Bildqualitätskataloges mit dem neuen Objektartenkatalog Freianlagen (OK FREI) und einer neuen Signaturenbibliothek.

► www.fll.de



Bei Boden im Konsistenzbereich ko3 kann die mechanische Belastung durch entsprechende Geräte so reduziert werden, dass die Arbeiten fortgeführt werden können.

Foto: Waterking

Titelthema

VERBESSERTER BODENSCHUTZ

Bei Oberboden-Bearbeitung gelten ausschließlich Landschaftsbau-ATV

MIT DER VOB AUSGABE 2015 IST EIN ERSTER SCHRITT GETAN WORDEN, BEI DER BODENBEARBEITUNG SCHÄDEN AM BODENGEFÜGE ZU VERMEIDEN. DIE BEARBEITUNG DES OBERBODENS IST JETZT AUSSCHLIESSLICH DEM GELTUNGSBEREICH DER ATV DIN 18320 LANDSCHAFTSBAUARBEITEN ZUGEORDNET.

Es ist schon lange bekannt, dass eine schlechte Bodenbearbeitung Schäden am Bodengefüge verursachen kann – sei es durch die Wahl eines falschen Zeitpunktes oder durch Anwendung ungeeigneter Geräte. Diese sind nur schwer oder erst nach langen

Zeiträumen auszugleichen. Schon in der ersten Fassung der DIN 18915 von 1973 wurden umfangreiche Überlegungen angestellt, welche Regelungen hier Abhilfe schaffen könnten. Dabei kommt es nach wie vor zu erheblichen Schäden an Böden, meist, weil der

Fertigstellungstermin wichtiger ist, als der Bodenschutz. Mit der VOB Ausgabe 2015 ist die Bearbeitung des Oberbodens ausschließlich dem Geltungsbereich der ATV DIN 18320 Landschaftsbauarbeiten zugeordnet. Vorher gab es Oberboden zudem in der ATV DIN 18300

Anzeige

Im Einsatz gegen Wildkraut

bema Groby light

EINFACH, EFFEKTIV & OHNE CHEMIE

www.kehrmaschine.de



Kehrmaschinen & Schneeschilder von bema in der Anwendung:



bema®

Sauber auf der ganzen Linie.

Erdarbeiten, so dass schon vom Vertragswerk her der Bodenschutz nicht gesichert war. Nunmehr ist jeder am Bau Tätige verpflichtet, Oberboden nach den Grundsätzen des Landschaftsbaus zu bearbeiten. Nach dem Kaskadenprinzip der VOB ist damit nun für alle Bauarbeiten, die den Oberboden oder Boden für vegetationstechnische Zwecke berühren, die DIN 18915 das Maß der Dinge und zu befolgen.

Damit ergab sich aber auch die Notwendigkeit, die DIN 18915 so zu gestalten, dass auch der schwere Erdbau, wie zum Beispiel für den Pipelinebau auf landwirtschaftlichen Flächen, Berücksichtigung findet. Der Geltungsbereich von Landschaftsbauarbeiten ist damit auf einmal sehr weit gefasst. Unterstützt wurde dies durch die zunehmende Anwendung des Bodenschutzgesetzes, das jede Verschlechterung des Bodens, beispielsweise durch Verdichtung, verbietet.

Zeitgleich mit der Überarbeitung der DIN 18915 Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Bodenarbeiten hat sich ein Normenausschuss DIN 19639 Bodenschutz bei Planung und Durchführung von Bauvorhaben an die Arbeit gemacht. Die Überarbeitung der DIN 18915 erfolgte in enger Abstimmung mit DIN 19639, wel-

che eine Handlungsanleitung zum baubegleitenden Bodenschutz gibt und in seiner Anwendung auf die Minimierung der Verluste der gesetzlich geschützten natürlichen Bodenfunktionen im Rahmen von Baumaßnahmen zielt. Der Anwendungsbereich erstreckt sich insbesondere auf die Genehmigungs- und Ausführungsplanung sowie die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen.

Jetzt liegt mit dem Entwurf der komplett überarbeiteten DIN 18915 eine Regelung vor, die den Stand der Technik sowohl beim Bodenschutz als auch allgemein beim Umgang mit dem Boden regelt, der für Vegetationszwecke genutzt werden soll. Zusammen mit DIN 18915, welche sich an die konkrete Bauausführung richtet, wird damit dem Bodenschutz ein weitreichendes Regelwerk zur Verfügung gestellt. Der Entwurf der DIN 19639 ist für 2017 vorgesehen. Für alle am Bau Beteiligten ist dabei zu beachten, dass der Bodenschutz kein „nice to have“ ist, sondern eine gesetzliche Verpflichtung.

Ziel der neuen DIN 18915

Ziel der DIN 18915 ist die Konkretisierung der Anforderungen des Bodenschutzes an Bodenarbeiten für vegetationstechnische Zwecke. Für den Planer ist damit insbesondere die Bauzeitenplanung

unter Berücksichtigung jahreszeitlicher Witterungsbedingungen von Bedeutung. Weitere Themen sind geeignete Bodenfeuchte und das gegebenenfalls notwendige Einstellen der Bauarbeiten, das Vermischungsverbot, die bodenschonende Anlage von Baustraßen, Baustelleneinrichtungen, Sonderbauwerken, Lager- und Stellflächen sowie der immer anzustrebende Massenausgleich auf der Baustelle.

Neue Bodengruppen

Die Bodengruppen nach DIN 18915 wurden nach dem auch bisher gültigen Prinzip der Bearbeitbarkeit neu gegliedert. Dabei werden die Bodengruppen nach DIN 18196 anhand von wenigen Parametern so gruppiert, dass eine enge Verbindung zwischen DIN 18915 für den Landschaftsbau und DIN 18196 für das Bauwesen gegeben und eine schlüssige Zuordnung zu Bearbeitbarkeitsgrenzen möglich ist. So kann ohne zusätzliche Prüfungen anhand der Baugrunderkundung nach DIN 4020/DIN EN 1997-2 auch der Oberboden in Bodengruppen nach DIN 18915 beschrieben werden. Die zusätzlichen Parameter (Anteil Steine und Blöcke) können sowohl durch eine grobe Schätzung als auch genauer durch einfache Laborversuche ermittelt werden.



Bei diesem Wassergehalt sind Bodenarbeiten nicht mehr möglich.



Schnell mal eben... Befahren von Boden für vegetationstechnische Zwecke außerhalb der Bearbeitungsgrenzen.

Fotos: Thieme-Hack

Anzeige

PRIMAVERA®



Mit der Produktlinie Primavera® haben Planer und Bauherren alle Optionen für eine technisch und optisch ausgereifte Gesamtlösung, die individuell an das architektonische Umfeld angepasst werden kann. Von 8 cm Pflaster- bis 12 cm Plattendicke – Formate von 12,5 x 12,5 bis 60 x 40 cm – von privat bis öffentlich – Primavera® verbindet Funktion und Ästhetik.

FCN
BETONELEMENTE

Besuchen Sie uns
auf Facebook!
www.facebook.com/nuedling

www.fcn-betonelemente.de

Tab. 1: Auszug aus der Tabelle 1 nach E DIN 18915-2017

Boden- gruppe	Benennung	Hauptbestandteile			Kurzzeichen nach DIN 18196
		Körnung Massenanteile in % ^a		zusätzlich ^b	
		<i>d</i>	<i>d</i>	<i>d</i>	
		< 0,063 mm	2 mm bis 63 mm	63 mm bis 200 mm	
1	organische Böden	–	–	–	HN, HZ
2	2a nicht bindiger, sandiger Boden	≤ 5	≤ 40	–	SE, SW, SI
	2b nicht bindiger, kiesiger Boden	≤ 5	> 40	≤ 5	GE, GW, GI
2c	nicht bindiger, steiniger Boden	≤ 5	> 40	> 5 ≤ 30	GE, GW, GI

Dies genügt sowohl den Anforderungen der Beschreibung der Homogenbereiche nach DIN ATV 18300 „Erdarbeiten“ als auch der Beschreibung nach DIN ATV 18320 „Landschaftsbauarbeiten“ die auf die DIN 18915 verweist.

Insbesondere bei größeren Maßnahmen ist eine Voruntersuchung nach DIN 18915 eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Zu untersuchen sind je nach örtlichen Verhältnissen insbesondere

- Korngrößenverteilung,
- Plastizität und Konsistenz,
- Wasserdurchlässigkeit,
- Gehalt an organischer Substanz,
- Bodenreaktion,
- Nährstoffvorrat.

Die Tabelle 1 der E DIN 18915-2017 teilt danach in Bodengruppen für vegetationstechnische Zwecke ein.

Wird der Boden vom Auftraggeber ausreichend genau beschrieben, ergibt sich daraus nunmehr die Verpflichtung des Auftragnehmers, Kapazität und Arbeitsverfahren so zu wählen, dass die vertraglichen Termine bei gewöhnlicher Witterung auch unter Beachtung der Bearbeitbarkeitsgrenzen eingehalten werden können.

Bearbeitungsgrenzen klar definiert

Die Bearbeitungsgrenzen werden anhand der vorgefundenen Konsistenz ermittelt. Dabei hilft Tabelle 2 der E DIN 18915: 2017, die den Boden in die folgenden Konsistenzstufen einteilt:

- ko1 fest (hart), Schrumpfgrenze
- ko2 halbfest (bröckelig), Ausrollgrenze
- ko3 steif (-plastisch)
- ko4 weich (-plastisch)

- ko5 breiig (-plastisch), Fließgrenze
- ko6 zähflüssig

Diesen Konsistenzbereichen, bzw. Konsistenzstufen, werden Bodenmerkmale für die Feldansprache und messbare Wasserspannungen zugeordnet, um sowohl im Feld als auch bei Grenzfällen oder bei Streitigkeiten eindeutige Prüfparameter zu haben. Jeder dieser Konsistenzstufen werden Möglichkeiten und Grenzen für Befahrbarkeit, Bearbeitbarkeit und Verdichtungsempfindlichkeit zugeordnet. Ab Konsistenzstufe 3 sollte die Bearbeitung grundsätzlich eingestellt werden. Soll sie dennoch fortgesetzt werden, ist die Saugspannung im Boden durch Tensiometer zu ermitteln. So kann bei feinkörnigen und gemischtkörnigen Böden anhand des Nomogramms nach DIN 18915 bestimmt werden, welche Bodenpressung bei welcher Saugspannung im Boden zulässig ist.

Die Abb. 1 zeigt die mechanische Belastbarkeit von Böden im Konsistenzbereich ko3 (Grenzbereich) in Abhängigkeit von der Masse der Maschinen und Geräte bei verschiedenen Wasserspannungen (Diagonalen). Die Wasserspannung ist nach DIN EN ISO 11276 zu ermitteln. Anhand von zwei Beispielen soll die Anwendung des Nomogramms verdeutlicht werden.

1. Bei einem Boden mit einer Wasserspannung von 15 cbar ist bei einem Raupenfahrzeug mit einer Masse (Einsatzgewicht) von 30 t ein maximaler Kontaktflächendruck von 0,4 kg/cm² zulässig. Dementsprechend muss die Aufstandsfläche des Laufwerkes mindestens 7,5 m²

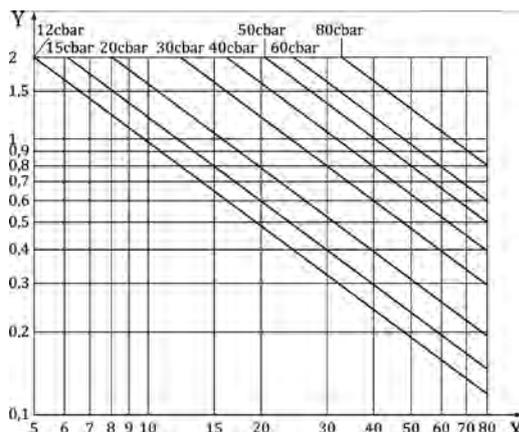


Abb. 1: Nomogramm zur Ermittlung des maximal zulässigen Kontaktflächendrucks von Maschinen auf Böden im Konsistenzbereich ko3 nach E DIN 18915-2017.

Anzeige

Großformat mit Charakter

SCHELLEVIS[®]
INSPIRATION

mobau Wirtz & Classen GmbH & Co. KG
Rheinstr. 1 | 41836 Hückelhoven
Vertrieb Deutschland | Tel: 02433-450563
ralbertz@mobau-wirtz-classen.de
www.schellevis.nl



Auch an die Lagerung von Oberboden werden weitreichende Anforderungen gestellt. Diese Art der Lagerung ist unzulässig.

Fotos: Thieme-Hack

betragen. Bei einer Aufstandslänge des Laufwerkes von 4,7 m ergeben sich daraus Bodenplatten mit mindestens je 0,8 m Breite.

- Bei einem Boden mit einer Wasserspannung von 12 cbar ist bei einem Radlader mit einer Masse (Einsatzgewicht) von 5 t ein maximaler Kontaktflächen- druck von 2 kg/cm² zulässig. Dementsprechend muss die Aufstandsfläche der Räder mindestens 0,25 m² betragen. Dies

bedeutet bei vier Rädern eine Aufstandsfläche von mindestens 62,5 cm² pro Rad.

Mit diesen Verfahren haben die am Bau Beteiligten zum einen klare Vorgaben für den Umgang mit Boden für vegetationstechnische Zwecke, aber auch die Möglichkeit an die Grenzen zu gehen und die Beschädigungen für den Boden trotzdem minimal zu halten.

Ordnungsgemäße Bodenlagerung
Wesentlich deutlicher als zuvor

sind zudem die Anforderungen an eine ordnungsgemäße Lagerung des Bodens. Zur Vermeidung von Vernässung und anaeroben Verhältnissen, ist bei der Herstellung der Mieten Folgendes zu beachten:

- möglichst steile Flanken,
- geneigte Oberseite zum ungehinderten Wasserabfluss,
- geglättete, jedoch nicht verschmierte Oberflächen,
- Mietenhöhe bei Oberboden ≤ 2,0 m,
- Mietenhöhe bei Unterboden für Vegetationszwecke ≤ 3,0 m,
- Ableiten des Oberflächenwassers am Mietenfuß.

Dies soll der Regelfall sein. Je nach Bodenart und Dauer der Lagerung kann zwar davon abgewichen werden, dafür ist jedoch eine weitreichende Planung nach DIN 19639 erforderlich.

Vermischung verboten

Nach dem Prinzip „Gleiches zu Gleichem“ sollen die Böden für

Anzeige

SO GROSS KANN KLEIN SEIN...



HITACHI

Reliable solutions

Die Minibagger von Hitachi:

- Geräumige Kabine mit perfekter Rundumsicht
- Optimale Wartungszugänglichkeit
- Transportfreundliche Kompaktbauweise

Geben Sie sich nicht mit weniger zufrieden!

KIESEL



www.kiesel.net

Vegetationszwecke entsprechend beim Abtragen, Lagern und Auftragen nicht vermischt werden. Der Anhang der E DIN 18915 gibt dazu nunmehr Anhaltswerte, nach welchen Parametern „fremde“ Böden eingebaut werden können. Wichtige Kriterien sind insbesondere:

- Bodenarten und Ausgangsmaterial,
- Korngrößen über 2 mm (Kies, Steine),
- Grundwasser und Staunässe,
- organische Substanz,
- Karbonatgehalt.

Eine Ausnahme ist hier natürlich die geplante Veränderung von gärtnerisch genutzten Böden.

Herstellen des funktionsfähigen Bodengefüges

Da nahezu jede Art der Bodenbearbeitung für Bauarbeiten Schäden hervorrufen, hat sich der Normungssausschuss zu einer Art „Fertigstellungspflege für die Bodenarbeiten“ bekannt. Natürlich sind diese im Einzelnen zu planen und richten sich nach dem Zeitpunkt der Bodenarbeiten, dem Konsistenzbereich, der Art der anschließenden Begrünung und den Standortverhältnissen. Die Leistungen der „Fertigstellungspflege für Bodenarbeiten“ sind insbesondere Bodenbearbeitung, Bodenverbesserung und Zwischenbegrünung.

Zwischenbegrünung verpflichtend

Um den Zielen des Bodenschutzes, aber auch den praktischen Notwendigkeiten, Rechnung zu tragen, wird die Zwischenbegrü-

Entwurf zur DIN 18915 Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Bodenarbeiten veröffentlicht

Durch Änderungen im Geltungsbereich der ATV DIN 18300 und ATV DIN 18320 sind Leistungen im Zusammenhang mit Oberboden und Böden für vegetationstechnische Zwecke nur noch den Landschaftsbauarbeiten nach ATV DIN 18320 zuzuordnen.

Daraus ergibt sich, dass in der neuen DIN 18915 nun alle Leistungen, die mit Oberboden und einer späteren Begrünung einhergehen, geregelt werden. Damit ist hier nun auch der „schwere“ Erdbau, zum Beispiel für den Pipelinebau zu berücksichtigen. Neben dem nun deutlich erweiterten Geltungsbereich wurden insbesondere folgende Bereiche grundlegend überarbeitet oder neu geschaffen:

- Neuer Abschnitt zu Anforderungen des Bodenschutzes
 - Anpassung der Bodengruppen an DIN 18196
 - Grenzen der Befahrbarkeit und Bearbeitbarkeit
 - Nomogramm zur Ermittlung des max. zulässigen Kontaktflächendrucks
 - Grundlegende Änderungen zu Bodentransport und Bodenlagerung
- Bis zum 5. September 2017 besteht die Möglichkeit, den Normentwurf einzusehen und hierzu Stellung zu nehmen. Einsprüche können über das DIN-Norm-Entwurfs-Portal (www.din.de/go/entwurfe) oder als E-Mail mit der Kommentartabelle an die NABau-Geschäftsstelle (nabau@din.de) gerichtet werden. Das Dokument kann bei der Beuth Verlag GmbH (www.beuth.de) bezogen werden.



Folgen einer Verdichtung im Bereich von Fahrspuren.

Foto: Appel

nung nach E DIN 18915 zur Regel. In Abhängigkeit von der Bodenstruktur ist ein Zeitraum von bis zu drei Jahren erforderlich. Dabei soll die Zwischenbegrünung je nach geplantem Zeitraum verschiedenen Zielen dienen. Zunächst schützt sie den Boden vor dem Aufkeimen unerwünschten Aufwuchses und verringert die Auswaschung von Nährstoffen.

Somit wird es für Auftragnehmer und Auftraggeber im Landschaftsbau ein Umdenken geben müssen. Auch bei kurzen Liegezeiten sollen die bereits geplanten Pflanzflächen bis zur Pflanzung mit geeigneten Ansaaten eingesät werden.

Gerade bei größeren Baumaßnahmen kann die Zwischenbegrünung aber auch Teil der Maßnahmen zur Wiederherstellung des Bodengefüges sein. Eine solche Zwischenbegrünung kann zudem über mehrere Jahre notwendig sein, um die Flächen für die später vorgesehene Verwendung vorzubereiten.

Maßnahmen zur Rekultivierung

Neu ist des Weiteren, dass DIN 18915 Aussagen zur Rekultivierung macht. Das bedeutet, wenn die

Maßnahmen der Zwischenbegrünung und der dreijährigen Wartezeit nicht zu einem brauchbaren Ergebnis führen, sind weitere Rekultivierungsmaßnahmen erforderlich. Mögliche Rekultivierungsmaßnahmen nach DIN 18915 können sein:

- Intensivierung der Leistungen nach Abschnitt 8,
 - Verlängerung des Zeitraums der Zwischenbegrünung,
 - in besonders schweren Fällen sind die Leistungen nach Abschnitt 7 erneut durchzuführen,
 - Änderung des Begrünungsziels.
- Bei großen Landschaftsbaumaßnahmen sind Gefügeschäden im Boden auch bei Beachtung der Bearbeitungsgrenzen nicht immer auszuschließen. Daher muss die Regeneration des Bodengefüges durch geeignete Ansaaten geplant werden. Eine nachhaltige Begrünung kann in den meisten Fällen eben nicht als Rollrasen oder Rollstauden ausgelegt werden.

► Martin Thieme-Hack,
Clemens Appel

Anzeige

LIPCO
Multitec

www.lipco.com
mailto:multitec@lipco.com
Tel.: 07841 / 60 48 0

multifunktionaler, ferngesteuerter Geräteträger auf Raupenbasis

Für jede Saison und für jede Anwendung das passende Gerät: über 30 Anbaugeräte anbaubar!

LIPCO



Doppelt geschützt: UPM ProFi Dielen verfügen über fleckenbeständige Oberflächen und einen äußerst haltbaren Kern.

UPM ProFi Deck
ist besonders
strapazierfähig.

UPM ProFi Deck

DAUERHAFT HALTBAR

Das UPM ProFi-Deck-Sortiment hat den Anspruch, das beste seiner Art zu sein. UPM ProFi-Dielen werden in Finnland und Deutschland hergestellt. Sie sind in verschiedenen Ausführungen erhältlich und durchgehend hochwertig. Die bei der

Fertigung eingesetzte patentierte Verbundtechnologie gewährleistet, dass alle UPM ProFi-Produkte ihre ansprechende Optik über lange Zeit beibehalten.

UPM ProFi bietet eine bessere Fleckenbeständigkeit

Die Terrasse sollte über eine geschlossene Oberfläche verfügen, um eine gute Fleckenbeständigkeit zu gewährleisten.

UPM ProFi Deck verfügt über eine ungebürstete, geschlossene Oberfläche. Anders als bei herkömmlichen Dielen aus Verbundwerkstoffen oder Holz lassen sich Wein, Öle, Fette und andere Flüssigkeiten einfach abwischen. Sie dringen nicht in das Material ein und hinterlassen in der Regel keine Flecken.

Alle UPM ProFi-Dielen sind doppelt geschützt. Dank ihrer fleckenbeständigen Oberfläche und einem äußerst haltbaren Kern, büßen sie selbst bei direktem Bodenkontakt oder unter Wasser nichts an ihrer Struktur ein.*



Pflege- und Instandhaltungsanweisungen finden Sie unter upmprofi.de > Downloads > Reinigung und Pflege.

UPM ProFi



Möglich ist dies dank des patentierten Zweiphasen-Fertigungsverfahrens, das eine Fasereinkapselung im ganzen Produkt gewährleistet – vom Kern bis zur Oberfläche. Für dauerhaft starke Leistung sollte die Verlegeanleitung befolgt werden.

www.upmprofi.de

*Unter Wasser kann es zu Algenbildung und minimaler Ausdehnung der Dielenbretter kommen.

MEHR SPRACHFÖRDERUNG FÜR FLÜCHTLINGE NOTWENDIG

In unserer Juni-Ausgabe haben die Willkommenslotsen für den GaLaBau die Ziele und den Beginn ihrer Arbeit vorgestellt. In dieser Ausgabe geht es um die Weiterentwicklung, erste Erfolge und Hindernisse bei der Integration von Flüchtlingen in den GaLaBau-Arbeitsmarkt.



Mohammed Kabir absolvierte ein Praktikum bei Thomas Scherer.

Zum Ende des Jahres 2016 hat sich die Zusammenarbeit mit den JobCentern weiterentwickelt. Sie sind für geflüchtete Menschen zuständig, deren Asylantrag positiv beschieden worden ist, die jedoch arbeitslos geblieben sind. Die Agentur für Arbeit hat den Kontakt zu den JobCentern neu entwickelt und mit diesen gemeinsame Jobbörsen veranstaltet. Zu diesen Jobbörsen werden wir zunehmend eingeladen, so dass wir Gelegenheit erhalten, auch diesem Publikum unser Berufsbild vorzustellen. Diese Zusammenarbeit befindet sich allerdings erst in den Anfängen. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Zusammenarbeit entwickeln wird.

Netzwerke

Entscheidend ist, dass wir als Willkommenslotsen mit unserem Aufgabenbereich

bekannt sind. Wir nutzen daher jede Gelegenheit, um bei Vernetzungsveranstaltungen mit anderen Flüchtlingsbetreuern zum Erfahrungsaustausch zusammenzukommen. Wichtig ist, dass wir die Kontakte nicht einschlafen lassen, sondern telefonischen oder E-Mail-Kontakt pflegen und die mit uns vernetzten Betreuer zu unseren eigenen Veranstaltungen einladen.

Messen und Jobbörsen

Die Teilnahme an Messen und Jobbörsen ist zwar zeitaufwendig, aber immer lohnend: Ein Grund ist die Gelegenheit der Selbstdarstellung der Branche mit Messestand, Flyern, Roll-ups, etc. Wir haben die zunächst auch für uns überraschende Erfahrung gemacht, dass selbst bei erfahrenen Betreuern ein verkürztes Berufsbild des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus vorherrscht. Hier bietet die AuGala-DVD einen hohen Aufklärungs- und Informationswert.

Am wichtigsten jedoch ist der direkte Kontakt zu Flüchtlingen, die die Messe meist in Begleitung eines Betreuers besuchen, der zur Frage von Beschäftigung und Ausbildung vorbereitete und gezielte Fragen hat. Angenehm und wichtig sind nicht zuletzt die Gespräche mit den vernetzten Betreuern, die man schon kennt.

Berufsschulen

Die Berufsschulen haben für Schüler aus dem Flüchtlingsbereich so genannte Willkommensklassen gebildet. Der Besuch der Willkommensklassen gibt uns die Gelegenheit, das Berufsbild vorzustellen und die jungen Menschen für eine Berufsausbildung im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau zu interessieren. Hierzu führen wir die DVD des AuGala vor, die aufgrund ihrer Mehr-

sprachigkeit meist jeden erreicht und hohe Aufmerksamkeit erzielt.

Über die Klassenbesuche hinaus veranstalten wir für die Schüler auch Schnupperkurse, die auf dem Gelände eines Betriebes Arbeitsabläufe des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus vorstellen, und wo ein kleiner Ritt auf einem Minibagger möglich ist. Aus diesen Anlässen bilden sich immer Kontakte, die wir danach pflegen.

Natürlich sind wir bei der Erstermittlung von Betrieben zu Beginn unserer Tätigkeit, die an der Beschäftigung bzw. Ausbildung von Flüchtlingen interessiert sind, nicht stehen geblieben. Wir richten in den Landesverbänden Veranstaltungen aus, in denen wir unsere Arbeit immer wieder vorstellen und die Bedingungen für die Beschäftigung bzw. Ausbildung von Flüchtlingen darstellen. Wir gewinnen hierdurch immer wieder neue Interessenten aus unserer Branche.

Zwischenergebnisse für das Jahr 2016

Wir haben im Jahr 2016 149 Praktika, hauptsächlich in der Form des dreimonatigen vergütungsfreien berufsorientierten Praktikums, vermittelt. Wir haben 35 Flüchtlinge in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse und zwölf junge Flüchtlinge in Ausbildungsverhältnisse vermittelt, teilweise gekoppelt mit einer zuvor zu durchlaufenden Einstiegsqualifikation (EQ). Insgesamt haben wir etwa 350 Mitgliedsbetriebe beraten.

Erfahrungen der Unternehmer

Die Zahlen mögen nicht spektakulär erscheinen. Wir geben folgendes zu bedenken: Unsere Erfahrung ist, dass ein Betrieb, der einen geflüchteten Menschen eingestellt hat, sich von diesem nicht trennt, nur weil

Anzeige



ELIET®
MEGA PROF

Profihäcksler bis 16 cm
unter 750 kg
(für Klasse 3 Führerschein geeignet)

www.eliyet.eu
Tel. 01805 999 373



Alleshäcksler mit Axtprinzip™

NEU!



besonders wartungsfreundlich



Beim Obstbaumschnitt: Gevara Abdallah aus Syrien, Auszubildender bei Albrecht Bühler Baum und Garten.

Fotos: VGL-BW

etwa sein Praktikumsvertrag ausgelaufen ist. Der Betrieb will ihn behalten, sofern er die Erwartungen erfüllt und sich in die Belegschaft einfügt. Denn gerade in demografisch problematischen Regionen haben die Betriebe es schwer, Fachkräfte und Auszubildende zu finden. Der Betrieb erkennt durchaus, dass die Beschäftigung von Flüchtlingen zu einer wesentlichen Entschärfung dieses Problems führen könnte. Vorauszusetzen ist aber, dass wirtschaftliche Überlegungen zu einem kaufmännisch schlüssigen Ergebnis führen.

In der Gesamtschau blicken wir auf unser erstes Jahr 2016 mit Zufriedenheit und ein wenig Stolz zurück. Unsere Stärke lag auch darin, dass wir als Einheit in der Branche aufgetreten sind, uns gegenseitig unterstützt haben und jeder voneinander lernen konnte. Die Vermittlungszahlen und Beratungsvorgänge haben sich positiv entwickelt, was auch damit zusammenhängt, dass wir auf dem Arbeitsmarkt und in den Netzwerken immer bekannter geworden sind.

Ausblick auf 2017

Sorgen bereitet uns eine Entwicklung, deren Ursache wir zunächst gar nicht erkannt haben: Wir hören zunehmend von jungen Flüchtlingen, die ihre Ausbildung abbrechen, weil sie nach ihrer eigenen Aussage in der Berufsschule aus sprachlichen Gründen nicht folgen können. Allein der Besuch eines Integrationskurses und ein Jahr Einstiegsqualifikation reichen nicht aus, um sich die Sprachkenntnisse anzueignen, die einen erfolgreichen Berufsschulabschluss sicherstellen.

Ein gangbarer Weg zur Entschärfung des Problems kann das Pilotprojekt des LV Baden-Württemberg sein, das in Abstimmung mit der Agentur für Arbeit in der Zeit vor Beginn der eigentlichen Ausbildung Module der betrieblichen Spracherziehung und Fördermaßnahmen vorschaltet.

Damit könnten Sprachkenntnisse vermittelt werden, die eine erfolgreiche Ausbildung ermöglichen. Die neuen arbeitsmarktpolitischen Instrumente „KommMit“ bieten gute Möglichkeiten, in Zusammenarbeit mit den brancheneigenen Bildungsträgern weiter erfolgreich zu sein.

Im indirekten Zusammenhang sehen wir eine weitere Entwicklung, die einen bedrohlichen Verlauf nehmen könnte. Es handelt sich hierbei um die Möglichkeit des Missbrauchs der sogenannten Ausbildungsduldung gem. § 60a Aufenthaltsgesetz. Wir beobachten zunehmend, dass die 3.2.-Regelung missbraucht werden kann, wobei es dem Flüchtling gar nicht darum geht, eine Ausbildung zu durchlaufen und eventuell noch zwei Jahre im erlernten Beruf zu arbeiten, sondern er sich nur ein Bleiberecht verschaffen will. Betriebe, die für solche Zwecke instrumentalisiert werden, dürften als Ausbildungsbetriebe für interessierte Flüchtlinge verloren sein. Deshalb werden sich unsere Aktivitäten vermehrt auf die anerkannten Flüchtlinge konzentrieren müssen.

Fazit:

Je länger die geflüchteten Menschen unter uns leben und die Sprache ihres Gastlandes lernen, werden die sprachlichen Probleme auch im Bereich der Arbeitswelt abnehmen. Auch die Arbeit der Willkommenslotsen wird hierdurch sicher leichter werden. Entbehrlich wird sie gleichwohl nicht sein, im Gegenteil. Mit der gerade von der Bundesregierung genehmigten Sicherstellung der Förderung bis zum 31.12.2018 sind wir optimistisch, für den Berufsstand einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der sich verstärkenden Fachkräfte- und Arbeitnehmermangel-Situation zu leisten. Das Arbeitskräftepotential für die boomende Branche auch aus dem Bereich der Flüchtlinge zu rekrutieren, ist eine lohnenswerte und wichtige Herausforderung.

Anzeige

HÜBNER-LEE

TTE[®] SYSTEM
sickerpflaster.de

sehr geringe
Aufbaustärke

offene Fugen
& Hohlräume

PKW bis LKW
SLW 60

100%
dezentrale Versickerung

Flächenrigole
mit hohem Speichervolumen

NEU directPAVE
fertig vorbefüllt

TUV SÜD

Gewerbestr. 1, D-87752 Holzgüenz
+49 (0)3393-9229-0, info@huebner-lee.de



Geschafft! Matthias Lewerenz (l.) und Christian Neumann präsentieren stolz ihr fertiges Bauwerk.

MEISTERHAFTER BERUFSWETTBEWERB AUF DER IGA 2017 IN BERLIN

Das Siegerteam des diesjährigen Landschaftsgärtner-Cups Berlin und Brandenburg kommt von der Eckhard Garbe GmbH: Matthias Lewerenz und Christian Neumann sicherten sich den Pokal.



Landtagspräsidentin Britta Stark mit dem Siegerteam Matthias Lewerenz und Christian Neumann, IGA-Maskottchen „Stecki“ sowie FGL-Vorsitzender Matthias Lösch (v.l.).

Auf dem zweiten Platz landeten Krzysztof Cimachowicz und Andrew Chu, Das Reservat Gartengestaltung,

Ausführung und Pflege. Dritte wurden mit hauchdünnem Abstand Domenik Marsollek und Marco Saunus, Roland Riedel Garten- und Landschaftsbau. Alle drei Siegerteams kamen diesmal aus Berlin.

Der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e.V. (FGL) veranstaltete am 17. Juni 2017 den 19. Berufswettbewerb. Bei kühlem, windigem Wetter wetteiferten 22 Auszubildende aus zwölf Firmen um den Titel „Beste Landschaftsgärtner-Azubis Berlin und Brandenburg“.

Staatsekretär Alexander Fischer von der Senatsverwaltung Integration, Arbeit und Soziales eröffnete den Wettbewerb auf dem Märkischen Platz der IGA und feuerte die Teilnehmer an, ihr Bestes zu geben. Und so wurden die neun Quadratmeter großen Baufelder mit purem märkischen Sand Stück für Stück zu richtigen kleinen Gärten, mit allem was dazugehört.

Die anspruchsvolle Bauaufgabe wurde von Technikerschüler Eike Steiner von der Peter-Lenné-Schule, dem OSZ Natur und Umwelt, geplant. Verschiedenste Materialien waren fachgerecht zu verbauen – so verwendeten

die Azubis Granitpflaster in verschiedenen Größen, verlegten Rollrasen und bauten ein kleines Holzdeck mit einem Minitich samt Schwimmpflanze.

Eine Natursteinmauer aus attraktivem Dietfurter Kalkstein musste geschickt bearbeitet und aufgesetzt werden. Als Krönung wurden Apfelbäumchen, Sträucher und Bodendecker fachgerecht gepflanzt. Die Besucher erstaunte, was die Nachwuchsexperten in nur fünf Stunden Bauzeit unter den kritischen Blicken der 13 Juroren hinzubauten.

Britta Stark, Landtagspräsidentin in Brandenburg, und FGL-Vorsitzender Matthias Lösch gratulierten den Siegern und dankten den Ausbildern für ihr ehrenamtliches Engagement. In seiner Rede wies Matthias Lösch auf die Bedeutung gut ausgebildeter Fachkräfte für die gesamte Branche hin. Die bessere Lebensqualität durch Grün in der Stadt werde immer wichtiger, betonte auch Britta Stark.

Das Siegerteam qualifizierte sich direkt für den bundesweiten Berufswettbewerb am 8. und 9. September auf der IGA Berlin.

Anzeige

Germany

Optimas[®]

viel schaffen statt viel schuften!



bestell online

Steinspalter

für sauberen, exakten Schnitt.
Kippbarer Spaltertisch für genauen Schrägschnitt.

Telefon 04498 92420 optimas.de



Sechs Teams beteiligten sich am Nachwuchswettbewerb in Baden-Württemberg.

CUP GEHT AN PHILIPP UND VINCENT

Rund 300 Auszubildende und Ausbilder verfolgten am Eröffnungstag der Gartenschau Bad Herrenalb den Landschaftsgärtner-Cup Baden-Württemberg 2017. Beim Nachwuchswettbewerb der Landschaftsgärtner gingen die sechs besten Nachwuchsteams des Garten- und Landschaftsbaus an den Start, um unter sich den Landesmeister auszumachen. Philipp Schäfer vom Ausbildungsbetrieb Otto Arnold GmbH aus Leinfelden-Echterdingen und Vincent Heumann von der Firma Paul Saum aus Hohenfels sind die stolzen Sieger. Die beiden angehenden Landschaftsgärtner dürfen im September 2017 für Baden-Württemberg bei den Deutschen Meisterschaften auf der IGA Berlin 2017 an den Start gehen.

Den zweiten Platz belegten Oliver Dietrich vom Garten- und Landschaftsbaubetrieb Matthias Widenhorn aus Sipplingen und Malte Erhardt vom Ausbildungsbetrieb Albrecht Bühler aus Nürtingen. Den dritten Platz sicherten sich Mira-Marie Nübold vom Ausbildungsbetrieb Stärk aus Weingarten und Nadine Becker von der Firma Hohenschläger aus Mühlacker.

Zu den sechs besten Teams in Baden-Württemberg gehören außerdem: Patrick Beying und Sebastian Oberfell, beide von der

Firma Team Grün Furtner-Althaus aus Elzach, Julia Hügel und Janik Vico Stratz vom Ausbildungsbetrieb Markus Hügel aus Rümmlingen und Clemens Birkner und Philipp Eigner, beide von der Firma Schiessle aus Giengen/Brenz.

Ein kleiner Garten in sieben Stunden

Die Wettbewerbsaufgabe stand ganz im Zeichen des Verbandslogos. Auf einer Fläche von drei mal drei Metern wurde das Logo mit einem Mosaikpflaster und Staudenpflanzungen dargestellt. Die besondere Herausforderung bestand darin, die Pflasterung der Fläche und die Pflanzung nach eigenen Ideen zu gestalten. Hier waren handwerkliches Können und Kreativität gefragt. Die zweizeilige Natursteinmauer im hinteren Teil der Fläche stellte eine weitere Herausforderung dar. Hinter dieser Mauer wurde eine Hecke gepflanzt, die ebenfalls in Form des Logos geschnitten werden musste.

Hohes Ausbildungsniveau

Peter Hauk, Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, besuchte bei seinem Rundgang über die Gartenschau den Wettbewerb der Landschaftsgärtner und wünschte den Teilnehmern gutes Gelingen.



Stolz auf ihr Meisterwerk: Philipp Schäfer und Vincent Heumann haben den Landschaftsgärtner-Cup Baden-Württemberg gewonnen.

Gemeinsam mit Ministerialdirigent Joachim Hauck vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg übernahm Erwin Halter, Vorstand des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V., die Preisverleihung. Er hob das hohe Ausbildungsniveau im Garten- und Landschaftsbau hervor. „Mit diesen Leistungen können die jungen Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner optimistisch in ihre berufliche Zukunft schauen“, versicherte Erwin Halter.

Anzeige

Algenfreie Garten- und Schwimmteiche

Beratungsservice: Tel. +49 (0) 6022-21210 oder: service@weitz-wasserwelt.de

WEITZWASSERWELT®



Topmoderne Kombination aus Aluminium und WPC-Deck: Kein Ölen, kein Streichen, kein Vergrauen.

„DER TREND GEHT ZU GLATTEN OBERFLÄCHEN“

Der niederländische Holzhersteller und -importeur Felix Clercx (www.felixwood.nl/de) hat auf der GaLaBau-Messe in Nürnberg Ausstellungsobjekte für das Traumgarten-Areal bereitgestellt. Wir sprachen mit Ralf Zacharias, Geschäftsführer der Holz & Service Handelsagentur GmbH, über das Thema Holz im Garten.

Wie wichtig ist für Sie die GaLaBau in Nürnberg und die Rückmeldung der GaLaBau-Betriebe auf Ihre Produkte?

Zacharias: Das war eine sehr wertvolle Erfahrung für uns. Unser Lieferweg führt immer über Holz- oder Baustoffhandel. Dort kaufen und verkaufen Profis unsere Produkte, die sich in der Regel schon jahrelang mit den Sortimenten auskennen. Über die Technik und die besonderen Eigenschaften sprechen wir meist nur im Rahmen der jährlichen Händlerschulungen oder sobald es Neuheiten und Weiterentwicklungen gibt.

Auf der GaLaBau gab es unglaublich intensive und spannende Gespräche direkt mit den Verarbeitern. Da kommen andere

Fragen auf, die dann eher aus der täglichen Montagepraxis und auch aus Rückfragen des Endkunden stammen. Auch Diskussionen zur Vermeidung von Montagefehlern und Vorbehalte zu bestimmten Produktgruppen (einer ist skeptisch bei WPC, ein anderer wiederum lehnt Tropenhölzer ab) waren interessant. Uns haben die Gespräche Spaß und auch Anregungen gebracht. Wir werden unsere Holz- und Baustoffhändler in der Zukunft noch viel mehr auffordern, zusammen mit uns Schulungen und Veranstaltungen speziell für den Garten- und Landschaftsbau anzubieten. Wir, der Handel, und auch die Handwerksbetriebe profitieren hiervon gleichermaßen.

Im Privatgartensegment wird oft vom Garten als Verlängerung des eigenen Wohnzimmers gesprochen. Inwieweit spielt das Thema Holz im Garten in diesem Zusammenhang eine Rolle?

Zacharias: Eine riesige Rolle. Unsere Handelskundschaft bestätigt uns von Jahr zu Jahr erneut, dass für die Terrasse vom Kunden inzwischen ein wesentlich höherer Materialpreis akzeptiert wird als zum Beispiel für Wohnzimmerparkett. 100 und mehr Euro/qm nur für den Deckbelag sind inzwischen keine Seltenheit mehr. Hiervon profitiert auch der Handwerker, denn seine Montageleistung fällt im Vergleich zum Materialpreis viel geringer ins Gewicht.

Auffallend ist, dass die Eiche eine Renaissance durch diesen Trend erfahren hat. Für Wohnzimmerböden wird seit Jahren fast ausschließlich Eiche verwendet. Entsprechend versuchen immer mehr Planer und Architekten, die Eiche auch für das „verlängerte Wohnzimmer“ im Garten zu verwenden. Hier muss der verarbeitende Garten- und Landschaftsbauer aber gut informiert

Anzeige

Grün Team GmbH – Landschaftsbau, Forst und Pflanzenhandel.
Zum nächstmöglichen Termin suchen wir:

Vor- und Facharbeiter (m/w) für den Landschaftsbau mit den Schwerpunkten Pflanzung und Pflege

Wir bieten: Abwechslungsreiche & verantwortungsvolle Aufgabenfelder, angenehme Atmosphäre im Betrieb, gute Sozialleistungen & Weiterbildungsmöglichkeiten sowie eine leistungsgerechte Entlohnung.

Sie fühlen sich angesprochen?

Sie bieten: Ausbildung o. Erfahrung im Bereich GaLaBau, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität & Engagement, Übernahme von Führungsverantwortung, Führerscheinklasse BE o. CE bzw. Klasse 3 (alt), Bereitschaft zum überregionalen Einsatz, Maschinenkenntnisse (von Vt.)

Dann senden Sie Ihre Bewerbung bitte bevorzugt per E-Mail an:

Grün Team GmbH – info@gruenteam.net
Eberhardzell/Hummertsried
Fon: 07358/96199-0 · Fax: -19
www.gruenteam.net



und beraten werden. Denn Eiche ist zwar ein tolles Holz, aber man muss die Eigenschaften unter Witterungseinfluss schon genau kennen, um eine Eichenterrasse reklamationsfrei beraten und montieren zu können. Insgesamt hilft uns dieser Trend sehr. Holz, WPC und Bambus sind modern und profitieren von dem neuen „Wohn- und Lebensgefühl“ im eigenen Garten.

Was wird besonders von den Kunden nachgefragt? Gibt es einen echten Trend zum Thema Holzterrassen im Garten? Werden bestimmte Hölzer nachgefragt?

Zacharias: Die Trends sind unverkennbar. Bei den Harthölzern spielt das bekannte Bangkirai eine immer kleinere Rolle, da der Trend hin zu glatten Oberflächen geht. Die neuen Stars sind Ipé (im Hochpreissegment) und Afrikulu/Mukulungu auf Bangkirai-Preisniveau. Die Douglasie, Star vergangener Tage, ist ins untere Preissegment und den DIY-Bereich abgerutscht und somit für den Verarbeiter nahezu uninteressant. Das hätten wir nicht mehr ausstellen sollen. Aber auch für diesen „Lerneffekt“ war die GaLaBau gut!

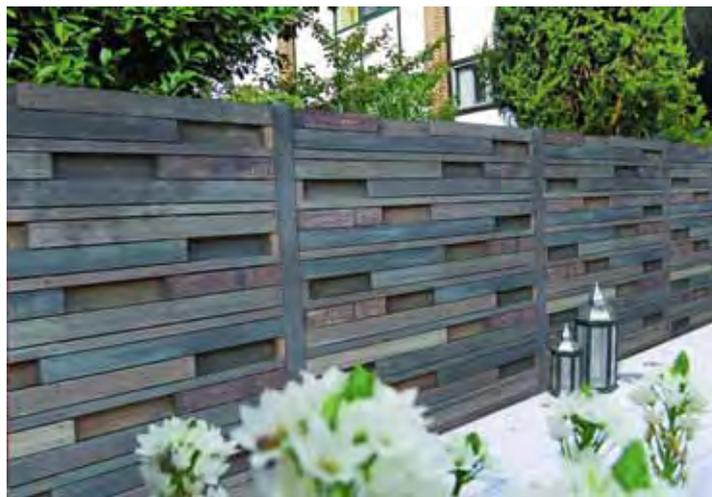
Bei WPC gibt es eine klare Verschiebung von klassischen europäischen Produktionen hin zu amerikanischen Coextrusionsprodukten, die mit hohen Kunststoffanteilen und vor allem besonders pflegearmen, UV-stabilen und fleckenunempfindlichen Oberflächen überzeugen.

Wie stellen Sie die Nachhaltigkeit der Herstellung und die Qualität des verwendeten Holzes sicher?

Zacharias: Das ist eine gute und wichtige Frage, die uns auch von vielen „Glücksrittern“ im Importgeschäft unterscheidet. Felix Clercx feierte im letzten Jahr das 125-jährige Bestehen des Unternehmens. Und das ist wichtig. Denn wir kaufen unser Holz nur bei Betrieben, die wir seit Jahren und Jahrzehnten kennen und einschätzen können. Und denen Legalität und Nachhaltigkeit ebenso am Herzen liegen wie uns. Aber auch diese Betriebe werden von uns oft und regelmäßig vor Ort besucht. Und wir schauen nicht in die Büros, sondern in die Sägewerke und Wälder. Die Anerkennung unserer eigenen Werksqualitätsfestlegung (FCQ) ist Voraussetzung für ein Sägewerk, bei Felix Clercx liefern zu dürfen. Und natürlich werden wir selbst nach EUT-R/Holzhandelssicherungsgesetz auf Legalität ständig von staatlicher Seite überprüft. Selbstverständlich kaufen wir, soweit es angeboten wird, unsere tropischen Harthölzer mit FSC-Zertifikat. Spätestens mit der FSC-Zertifizierung wird deutlich, dass wir die Nachhaltigkeit unseres Importholzes nicht auf die leichte Schulter nehmen. Entsprechend oft werden wir von NGO's als Bezugsquelle genannt, wenn es um sicheres und legales Tropenholz in öffentlichen Ausschreibungen geht.

Als niederländisches Unternehmen sind sie natürlich auch auf den europäischen Markt ausgerichtet. Gibt es zum Beispiel bei Holzzäunen im Garten nationale Eigenarten/Trends?

Zacharias: Ja, hier gibt es inzwischen klare Unterschiede zwischen den Benelux-Staaten und der deutschsprachigen Region. In den Niederlanden ist nach wie vor tropisches Hartholz Gartenbaustoff Nummer 1. Der größte Teil unserer Hartholzzäune (3 Serien – Elegant/Charmant/Robust) wird dort verkauft. In den deutschsprachigen Regionen dominieren inzwischen „pflegefreie“ Zaunkombinationen aus Aluminium und WPC. Diese Baukastensysteme lassen zum einen eine wirkliche individuelle



Alt ist modern: „3-Zäune“ im used-look – Bangkirai vorvergraut.

Fotos: Felix Clercx

Gartengestaltung zu, da kein Zaun aussieht wie der andere. Zum anderen lässt sich aufgrund der Steckzauncharakteristik nahezu jedes Maß realisieren. Das ist wichtig, denn letztlich waren Grundstück und Haus zuerst da, der Zaun muss sich nach dem Bestand richten. Entscheidend für die Kunden ist zudem der Sorglosaspekt dieser Zäune. Unser Kunde hier möchte sich kein Streichen/Ölen/Pflegen mehr antun. Einmal aufbauen lassen, fertig!

Letztlich kommt uns dieser Trend entgegen, denn wir haben uns mit den Serien IdeAL und SeriAL schon frühzeitig auf diese Entwicklung eingestellt. Entsprechend bieten wir auch hier dem GaLaBau das richtige Produkt zur richtigen Zeit und blicken erwartungsvoll in die Zukunft.

Anzeige

WIR BIETEN MEHR

Schwab Rollrasen

- | perfekte, preiswerte Spitzenqualität
- | über 300 Rasenvariationen erhältlich
- | Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- | auch mit flexiblem Verlegeservice

Schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Haid am Rain 3
86579 Waidhofen
Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0
www.schwab-rollrasen.de

PeifferCLASSIC®

Mit uns zum Traumrasen.

Verkauf · Verlegung · Beratung · Pflege

und mehr.

Peiffer 
Rollrasen | Garten- und Landschaftsbau

www.rollrasen.eu

OB RUND - OB ECKIG AUSGEPLASTERT ODER BEPFLANZT



Auch in Edelstahl!

Revo

SCHACHTDECKEL

VOLBERS-REDEMANN · Chemnitzer Straße 13 · 49078 Osnabrück
Tel. 05405/94133 · Fax 05405/94135 · internet: www.revo-deckel.de

BIRCHMEIER

SMART UND SWISS SEIT 1876

Von Profis für Profis

**A 50: Starke (Akku)-Leistung
für höchste Ansprüche**



NEU

www.birchmeier.com



Made in Switzerland



Impressum

Herausgeber: Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. | **Verantwortlich:** Dr. Robert Kloos | **Redaktion:** Andreas Stump (BGL) | **Verlag:** GaLaBau-Service GmbH | **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion:** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77, E-Mail agl@galabau.de, www.galabau.de | **Anzeigen:** signum|kom – Agentur für Kommunikation, Brabanter Straße 41, 50672 Köln, www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | **Anzeigenleitung:** Jörg Hengster, Telefon 0221 92555-12, j.hengster@signum-kom.de | **Anzeigenberatung:** Anja Peters, Telefon 0221 92555-12, a.peters@signum-kom.de, Anna Billig, Telefon 0221 92555-15, a.billig@signum-kom.de | **Gestaltung:** Jessica Willen | **Druck:** Strube Druck & Medien OHG, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg.

Seit 1. November 2016 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 37. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. ISSN 1432-7953

WEGE UND PLÄTZE BAUEN, PFLEGEN UND REINIGEN



Erstes modifiziertes Holz mit bauaufsichtlicher Zulassung

Im GaLaBau werden die Projekte immer kreativer – das erfordert oft auch besondere Materialien. Hat das eingesetzte Holz tragende Funktion und wird zum Beispiel die Terrasse in über 50 cm Höhe gebaut, ist eine bauaufsichtliche Zulassung (abZ) vorgeschrieben. Kebony hat nun als einziges modifiziertes Holz diese abZ erhalten. Das erweitert die Einsatzmöglichkeiten enorm, denn damit darf das astfreie Kebony Clear 22 x 142mm nun neben zum Beispiel Ipé und Bongossi für tragende Konstruktionen in der Außenanwendung bis Gebrauchsklasse 3.2. verwendet werden. Die patentierte Kebony Technologie wurde in Norwegen entwickelt und wertet nachhaltige Weichhölzer durch eine bio-basierte Flüssigkeit auf. Sie verändert permanent die Zellstruktur des Holzes und macht es so sehr dauerhaft und dimensionsstabil.

► www.kebony.de

Entwässerungsrinnen für Deutschlands größtes Open-Air-Einkaufszentrum

Im Ruhr Park Bochum wurde die bisher längste Strecke an Entwässerungsrinnen der Firma Richard Brink verbaut. Zusammengesetzt ergeben die Produkte in verschiedenen Ausführungen eine Länge von mehr als 4 km. Zum einen kamen die maßgefertigten Schwerlastsrinnen des Typs Stabile Magna im Fußgängerbereich des Einkaufszentrums zum Einsatz. Dort entsprechen sie der Belastungskategorie D 400, sodass sie auch den einwirkenden Kräften von Transportfahrzeugen standhalten. Zum anderen wurden die Rinnen an den Fassaden sämtlicher Gebäude verwendet. 118 Edelstahl-Roste mit runder Perforation decken das gesamte Entwässerungssystem ab. Dadurch ergibt sich ein optisch einheitliches und ansprechendes Erscheinungsbild. Durch die harmonische Kombination von Naturstein-Material und Entwässerungstechnik hat sich die Wege- und Platzgestaltung des Ruhr Park Bochum grundlegend geändert. Maßgefertigte Produkte kamen dem Einbau auf der Großbaustelle zugute. Die Besucher profitieren von der sicheren Ableitung von Regenwasser und können ihren Aufenthalt auf dem 245.000 m² großen Areal genießen.



Die Rinnen ermöglichen den schnellen Abfluss von Niederschlagswasser.

► www.richard-brink.de



Cortenstahl in vollendeter Form.

Metallobjekte für den Garten

Bereits seit mehr als zehn Jahren stellt die Nürtinger Firma Gartenmetall® hochwertige Objekte für den privaten Gartenbau her. Neben dem trendigen Cortenstahl in Edelrostoptik kommen auch Edelstahl oder farbeschichtetes Metall zum Einsatz. Alle Gartenobjekte werden individuell auf die Bedürfnisse der Kunden und die jeweilige Gartensituation zugeschnitten und anschließend in der eigenen Produktion gefertigt. Damit steht Gartenmetall für hohe Flexibilität und mit „100 % made in Germany“ auch für höchste Qualität. Zum umfangreichen Sortiment zählen neben den klassischen Sichtschutzwänden und Wegbegrenzungsbändern auch Brunnen, Feuerstellen, Mauerverblendungen, Zaunsysteme, Pflanztröge und vieles mehr. Der Vertrieb erfolgt über Garten- und Landschaftsbaubetriebe. Im Frühjahr führt die Nürtinger Firma dafür zahlreiche Fachseminare durch – die Termine für 2018 stehen schon fest. Ziel ist, den Betrieben das Handwerkszeug für die richtige Verwendung und den fachgemäßen Einbau der Metallobjekte zu geben.

► www.gartenmetall.de

Holz oder Beton? Beides!

Aufgrund von Maserungen und vermeintlicher Risse erscheint die Gestaltungslinie Mahora® wie aus Holz hergestellt. Doch das täuschend natürliche Aussehen geht einher mit den Vorteilen moderner Betontechnologie: Die Holzstrukturelemente sind formstabil, witterungsbeständig und splitterfrei, können nicht durch Fäulnis oder Schädlingsbefall zerstört werden und lassen sich dank einer schmutzabweisenden Imprägnierung leicht pflegen. Schwerpunkt des Sortiments sind Mahora®-Dielensteine. Es gibt sie in drei



Mahora® Dielensteine sehen Holz zum Verwechseln ähnlich.

Maßen: 44,5 (60, 89) x 25 x 4,5 cm, ergänzt durch Formate für den Randabschluss, auch bei diagonaler Verlegung. Eindrucksvolle Varianten sind die Großdielen (178,5 x 50,5 x 8 cm) und die extrem langgestreckte Lamellendiele (200 x 22 x 8 cm). Damit eröffnen sich vielfältige Verwendungen für Gartenwege, Plätze und Terrassen. In Kombination mit herkömmlichen Platten sowie Pflasterbelägen entstehen sehr reizvolle Kontraste. Darüber hinaus enthält die in den Farben Esche, Meranti und Mooreiche angebotene Produktfamilie auch Palisadensysteme, Balken, Stufen und Sitzquader. So sind durchgängige Gestaltungen möglich.

► www.mahora-holzstruktursteine.de

Steine verschiebesicher verschieben



Verschiebeadapter-plus am Pflastergreif.

Stets bessere Verschiebesicherungen an Rechtecksteinen fordern Verlegezangen beim Verschieben der Steine in den Versatz heraus. Ab einer gewissen Größe oder Menge der Verschiebesicherung gleiten die einzelnen Nocken nicht mehr aneinander vorbei. Das wird

umso schwieriger, je mehr Reihen eine Lage hat oder diese zusätzlich sehr dick ist. Das maschinelle Erstellen des Läuferverbands ist nicht mehr möglich. Hunklinger löst dieses Problem mit dem nachrüstbaren Verschiebeadapter-plus. Anders als bisher verschiebt er die Steinreihen zeitlich versetzt. Die gesamte Kraft wirkt nacheinander auf eine Reihe, bis Nocke über Nocke gesprungen ist. Dank des neuen, zum Patent angemeldeten Vorgehens verschiebt Hunklinger problemlos verschiebesichere Steine wie den Modula Plus, das LP5-Pflaster, den K4 oder City Truck oder VS5-Pflastersteine bis über 14 cm Steindicke hinaus.

► www.hunklinger-allortech.com

Aluminium Auffharrampen von Schumacher

Schumacher Verladensysteme bietet eine große Auswahl an hochwertigen Aluminium Auffharrampen. Das Angebot erstreckt sich von 0,4 t bis ca. 50 t Tragfähigkeit/Paar und es sind Längen von 1,0 m bis 6,0 m verfügbar. Zusätzlich sind Sonderkonstruktionen nach speziell Wünschen und Anforderungen möglich. Neu im Programm sind Schwerlast Auffharrampen mit gefräster Oberfläche. Hiermit lassen sich einfach und sicher auch schwere Maschinen mit bis zu 50 t Gesamtgewicht verladen. Durch die gefräste Oberfläche ist es möglich diese Auffharrampen auch mit Stahlketten zu befahren. Das Angebot erstreckt sich bei dieser Bauart von 1,0 bis 5,0 m Länge und es sind verschiedene Auflager zum Beispiel zum Einhängen oder als Rohr für eine Welle zum Anbau an ein Fahrzeug lieferbar.

► www.auffharschienen.com



Moosentfernung leicht gemacht

Die agria Moosbürsten entfernen effektiv Moos und leichtes Wildkraut auf Pflasterflächen, ohne die Oberfläche anzugreifen. Die speziellen Bürsten sind aus besonders steifem und sehr abriebfestem Polyamid gefertigt und garantieren eine sehr hohe Standzeit. Die Moosbürsten sind für alle handgeführten agria Kehrmaschinen vom Typ agria 7100 Cleanstar sowie einigen Anbaukehrmaschinen aus dem Hause Agria-Werke GmbH erhältlich. Die Moosbürsten lassen sich mit wenigen Handgriffen gegen die normalen Kehrbürsten austauschen. Durch die Umrüstung der Maschinen erhöht sich der Nutzen der Maschinen deutlich und lässt damit einen sinnvollen Ganzjahreseinsatz zu.

► www.argia.de



Anzeige



MULTI ONE
Wirth Maschinen &
Motorgeräte GmbH
www.wirth-motorgeraete.de
Tel.: (0 90 99) 96 66 21

Neue Verladeschienen für Anhänger mit Schubfächern



Die neuen Verladeschienen von Altec sind optimal geeignet für Anhänger mit Schubfächern.

Dass Altec über 30 Jahre Erfahrung in der Verladetechnik hat, zeigt sich an zahlreichen Sonderanfertigungen und dem Anspruch, dass das Verladeschienenprogramm auch GS-geprüft ist. Die neuen Typen AVS 65 und AVS 90 sind dank ihrer geringen Bauhöhe optimal geeignet für Anhänger, die unterhalb der Ladefläche mit Schubfächern ausgestattet

sind. Die Typenbezeichnung 65 und 90 steht zudem für die Bauhöhe der Rampen, wobei die Breite für das Schubfach zugeschnitten wird. Ein Kompromiss bei der Tragkraft muss nicht eingegangen werden, denn im Standardprogramm je nach Abmessung sind bis zu 3,9 t pro Paar möglich. Damit ergänzt der Verladetechnik-Spezialist Altec aus Singen seine bestehende AVS-Baureihe um zwei weitere Typen, die geeignet sind für die Verladung von leichten bis mittelschweren Fahrzeugen wie Baumaschinen, Gartengeräten oder Rasentraktoren, die mit Luftbereifung oder Gummiketten ausgerüstet sind.

► www.altec.de

UAM Verdichterlöffel vereinfacht Arbeitsalltag auf der Baustelle

Mit dem Verdichterlöffel von UAM, der in Deutschland exklusiv beim Baumaschinenhändler und Systempartner Kiesel erhältlich ist, lassen sich Gräben in einem Arbeitsgang ausheben, verfüllen und anschließend fachmännisch ver-



Der VDL600M verdichtet nach kurze Umschalten in der Kabine.

dichten. Durch einfaches Umschalten an zwei Knöpfen kann der Fahrer jeweils die Funktion des Anbaugeräts verändern, ohne die Kabine verlassen zu müssen: Würde man die gleiche Arbeit mit herkömmlichen Grabgeräten und Verdichtern bewältigen, müsste man jeweils den Graben über die Reichweite des Baggers ausheben. Dann würde der Fahrer die Kabine verlassen, die Hydraulikschläuche am Anbaugerät lösen, wieder in die Kabine steigen, um den Baggerstiel zum nächsten Anbaugerät zu bewegen und die Hydraulikschläuche wieder anzuschließen. Durch den Verdichterlöffel werden all diese Arbeitsgänge eingespart, der Fahrer kann so oft es notwendig ist, zwischen Graben und Verdichten hin- und herschalten, um so schnell und effizient ein gutes Arbeitsergebnis beim Befüllen und Verdichten zu erzielen. Auf diese Weise kann auf Baustellen dieser Aufgabenstellung erfahrungsgemäß zwischen 20 und 50 Prozent der Zeit eingespart werden.

► www.kiesel.net

Neue Paredo® Mauer von F.C. Nüdling

Kennzeichen von Paredo® ist die moderne Geradlinigkeit. Die wahlweise grau schattierte, beige schattierte oder mokka schattierte Ansicht machen Paredo® – dank seiner umlaufenden Schattenfuge – zu einem optisch ansprechenden Funktions-



Einfach, klar und modern – so präsentiert sich das neue Mauersystem Paredo® von F.C. Nüdling.

stein und erzeugen ein harmonisches Fugenbild. Die beiden Steinvarianten Basic und Trend in der Höhe 20 cm und 10 cm, die höhen- genau kalibriert sind, können jeweils alleine für sich oder aber auch im Zusammenspiel der beiden Höhen miteinander aufgebaut werden. Beide Paredo®-Steine sind Hohlkammerelemente, die sich dank des relativ geringen Gewichts besonders leicht versetzen lassen. In einer Versand- einheit werden Grund-, End- und Halbendsteine geliefert. Das besondere an den darin enthaltenen Endsteinen ist, dass diese als Ecksteine oder aber auch als Grundsteine verwendet werden können. So lassen sich problemlos Ecken oder Pfosten realisieren. Eine passende Abdeckplatte im Format 60 x 30 x 5 cm und eine 90° Eckplatte ergänzen die Mauer.

► www.nuedling.de

Grünpflege leicht gemacht

Gartenprofil 3000 ist vielseitig einsetzbar als Abgrenzung zwischen Rasenflächen, Wegen und Beeten. Die witterungsbeständigen Profile verhindern ausuferndes Wachstum von Wurzeln und Unkraut und sorgen für eine saubere Trennung der einzelnen Bereiche. Insbesondere bei pflegebedürftigen Grünanlagen mit Wechselbepflanzung entfällt das arbeitsintensive Kantenstechen und die Anlage wird optisch aufgewertet. Der Einbau ist einfach, es können bis zu 20 Laufmeter pro Stunde und Mann verlegt werden. Vorteil: Gebogene Wege und geschwungene Beete werden bauseits frei gestaltet. Die Profile sind biegsam und können in Radien größer 50 cm verlegt werden. Je nach Anwendungsbereich wird das Profil direkt ins Erdreich eingebracht oder, zum Beispiel bei befahrenen und stark frequentierten Wegen, in Beton versetzt. Gartenprofil 3000 gibt es in Edelstahl, verzinktem Stahl, Cortenstahl und Aluminium. Die einzelnen Profilhöhen von 10, 15, 20 und 30 cm sind miteinander kombinierbar.



Die Wechselbepflanzung des Kurparks in Bad Neustadt wurde durch den Einbau von Gartenprofil 3000 pflegeleichter.

► www.gartenprofil3000.com

Anzeige

DAS RASENGITTER Schwabengitter®

- | integrierte Dehnfugen längs und quer
- | hochelastisches Recyclingmaterial
- | extrem leicht und schnell zu verlegen
- | in vier verschiedenen Ausführungen



- | Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- | 10 Jahre Garantie auf Materialbruch



Schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Haid am Rain 3
86579 Waidhofen
Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0
www.schwab-rollrasen.de

Der neue Multicar M27compact

Egal ob in der Stadt oder im Garten- und Landschaftsbau: Auf den multifunktionalen Geräteträger warten unterschiedlichste Herausforderungen. Hako meistert sie mit einem breiten Pro-



gramm an Lösungen, die modular an jede neue Gegebenheit angepasst werden können. Neuestes Beispiel: der M27compact, der vom zuverlässigen Transporter mit einer Nutzlast von bis zu 1 t bis zum vielseitigen Geräteträger mit hydraulischen Arbeitsfunktionen aufgerüstet werden kann. Der neue Multicar M27compact vereint die Leistungsstärke und Flexibilität eines multifunktionalen Geräteträgers und Transporters mit dem Komfort und der Zuverlässigkeit eines Nutzfahrzeuges. Um ihn zu fahren, reicht aufgrund seines zulässigen Gesamtgewichts von 3,5 t eine Pkw-Fahrerlaubnis Klasse B. Dank modularem Aufbau lässt er sich individuell für unterschiedlichste Aufgaben konfigurieren. Das macht den Multicar M27compact zur vielseitigen Lösung für den Ganzjahreseinsatz.

► www.hako.com

Abrechnungsservice 4.0 schützt vor Forderungsausfall

Wer kennt das nicht: trotz einwandfrei erbrachter Leistung und trotz sorgfältiger Einhaltung kaufmännischer



Regeln, zahlt der Kunde seine Rechnung nicht. Der Kunde ist zahlungsunfähig und die Forderung uneinbringbar. Ein schmerzhafter und ärgerlicher Verlust. Damit kann jetzt ab sofort Schluss sein. Wer mit GalabauFinanz des Adelta-Abrechnungsservice 4.0 arbeitet, bekommt nicht nur sein Geld innerhalb von 48 Stunden, er ist auch gleichzeitig gegen Forderungsausfälle versichert und ist damit das Ausfallrisiko los. Aber das ist nur die eine Seite der Medaille. Nach dem Motto: „Vorsorge ist besser“, bietet GalabauFinanz von Adelta eine Echtzeit-Bonitätsprüfung noch vor Auftragsannahme. Das bedeutet: erst absichern, dann arbeiten, abrechnen und meist am nächsten Tag schon den Geldeingang verbuchen. Das macht das Arbeiten zur unbeschwerteten Freude.

► www.adeltafinanz.com

Kneilmann Gerätebau übernimmt den TeMax

Kneilmann Gerätebau hat zum April 2017 die Herstellung und den Vertrieb des Akku-Transporters TeMax übernommen. Die gesamte Produktion wurde nach Ascheberg/Westf. verlagert. Auch der Vertrieb und die Ersatzteilversorgung der über 3.000 Maschinen, welche im Markt sind,



werden von den vorhandenen Strukturen in Ascheberg gelenkt. Wendig und sicher transportiert der TeMax Lasten bis 350 kg. Mit seinem drehmomentstarken Elektroantrieb verfügt er über extreme Zugkraft, bewältigt Steigungen bis 40% und arbeitet leise und sehr ausdauernd. Verschiedene Aufbauten und Ausstattungen machen den TeMax dabei passend für unterschiedlichste Bedürfnisse – im GaLaBau und Pferdebetrieben, in der Landwirtschaft sowie in Bau- und Abbruchunternehmen. Er eignet sich zudem bestens für den Betrieb in geschlossenen Räumen.

► www.temax24.de; www.kneilmann-geraetebau.de

Anzeigen

Baummaschinen **midels** *gemeinsam bewegen*
Fahrzeugtechnik

www.michels-online.de

- Bagger
- Radlader
- Walzenzüge
- Dumper
- Rüttelplatten
- u.v.a.m.

Ihr starker Partner in Vermietung, Service und Verkauf von Baummaschinen

Geldern • Essen • Bergheim
Tel. (02831) 131-0

Sommer

DRB DONGIL® Gummiketten
Europas No.1 im Einsatz

Bau- & Industrietechnik

Tel.: 0 35 81 / 31 88 40
Fax: 0 35 81 / 31 88 41
www.bau-industrietechnik.de

Hunklinger

Spezialist für Pflasterverlegeanlagen

Schumacher Verladestysteme

Aluminium
Auffahrschienen
von 0,4 t - 40 t

Tel. 0 22 62 / 80 59 799
Fax 0 22 62 / 80 59 798
info@auffahrschienen.com

www.auffahrschienen.com

TEICHFOLIEN
direkt vom Hersteller

In vielen Farben, Stärken, Materialien und individuellen Abmessungen

Wliese • Pumpen • Zubehör

www.pronagard.de
Telefon: 07946/942777

Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?
Ihr Telebeldienstleister.

www.telebelt.de

EHW AG
Euro-HochWeit AG
Teleskopförerwerke
Tel. 0 23 05 / 90 24 0

Der Name ist Programm:
www.gruene.software

Branchenlösung und mobiles Arbeiten

horti-regio in Leipzig - wir stellen aus

Dataverde GmbH

GERD KRÜGER
Wildgehölze im Container

Eine ganze Menge Wildgehölze

- 100.000 Wildgehölze in Sorten
- 23.000 Ligustrum vulgare in Sorten
- 20.000 Wildrosen in Sorten
- 12.000 Wildgehölze als Solitärpflanzen in Sorten
- 9.500 Carpinus betulus in versch. Größen

www.krueger-baumschule.de



Wohltuender Entspannungsraum: Die Sauna im eigenen Garten.

Persönliche Wellness-Oase

Dem Stress für einen Moment entfliehen. Sich die Zeit nehmen, um zu entspannen. Wohltuende Wärme, würziger Duft edler Hölzer und der Blick in die Natur. Die Seele baumeln lassen. Im stressigen Alltag ist das wahrer Luxus. Die Saunamanufaktur Wärmegrad hat es mit der Außensauna für den eigenen Garten geschafft, den wohltuenden Aspekt des Saunabesuchs mit dem der Ästhetik zu vereinen. Eine gemütliche Atmosphäre, hochwertiges Interieur und kuschelige Decken – die Außensauna bietet eine voll ausgestattete Wohlfühl-Oase für das Zuhause. Gleichzeitig kann der Entspannungsraum der neue Lieblingsrückzugsort sein. Das Unternehmen liefert die Außensauna via Kran oder bei Bedarf sogar mit einem Hubschrauber in den heimischen Garten und innerhalb von drei Stunden ist alles bereit für den ersten Saunagang.

► www.waermegrad.de



Ordertermin mit Tradition: Oldenburger Vielfalt

Zum 13. Mal finden sich die Oldenburger Baumschulen vom 14. bis 25. August zur Oldenburger Vielfalt zusammen. Rund 70 Unternehmen sind wieder dabei und laden Besucher in ihre Betriebe ein. Für den Landesverband Weser-Ems ist die Oldenburger Vielfalt eine wahre Erfolgsgeschichte. So erfolgreich, dass sie in anderen Regionen inzwischen Nachahmer findet. Sie hat sich in den vergangenen Jahren zu einem zentralen Order- & Gesprächstermin entwickelt. Sie ist zudem ein aktueller Spiegel für das Bemühen der Betriebe, durch neue Angebote die Sortimente ständig zu bereichern und attraktiv zu halten. So beobachten die Baumschuler die aktuellen Trends, um darauf ihre Angebote abzustimmen. Eine informative Broschüre und das Internet erleichtern nicht nur die Routenplanung. Da sich jede Baumschule in einem Kurzporträt vorstellt und auf ihre Besonderheiten und Spezialitäten hinweist, ist beides auch für die fachliche Vororientierung hilfreich.

► www.meineoldenburger.de

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

August 2017	Stadtgestaltung
September 2017	Sport- und Golfplätze, Spielplätze
Oktober 2017	Begrünung

Außenbereiche leben und erleben

Außenbereiche verwandeln sich in Szenarien voller Leben, wo Licht und Menschen in eine Wechselbeziehung zueinander treten und eine Atmosphäre entsteht, die zu Gemeinsamkeit einlädt. Die Outdoor-Kollektion JUNE, inspiriert durch die besonderen Momente unvergesslicher Begegnungen und durch das Ambiente fröhlicher Sommerfeste, passt sich jeder Umgebung an, und bietet sowohl Lösungen für direktes Licht im Garten als auch für eine warme Beleuchtung im gesamten Außenbereich. Bei ihrer Verwendung als Lichtgirlande kann JUNE an der Wand oder an einer beliebigen senkrechten Fläche befestigt werden. Die optimal eingesetzten LED-Lichtquellen der letzten Generation sorgen für ein weiches, angenehmes Licht.

► www.vibia.com



Stimmungsvolles Licht zaubert die Outdoor-Kollektion JUNE von Vibia in den Garten.

ABZ Nutzfahrzeuge GmbH – die Nutzfahrzeugprofis aus Thüringen

Die ABZ Nutzfahrzeuge GmbH mit Hauptsitz in Jena wurde 1992 gegründet und ist in Thüringen mit vier Standorten vertreten. Mit 92 Mitarbeitern wurden im Jahr 2016 knapp 1.900 Nutzfahrzeuge an gewerbliche



Kunden verkauft. Als Händler für Nutzfahrzeuge der Marken IVECO und Fiat Professional ist die Firma in der Lage, seiner Kundschaft ein komplettes Nutzfahrzeugprogramm vom Kleintransporter bis zum 40-Tonner-LKW anzubieten. Als Deutschlands größter Fiat Professional Händler hat ABZ ständig ca. 300 Nutzfahrzeuge am Lager, darunter auch eine Vielzahl von branchenspezifischen Umbauten, wie Kipper, Kühlfahrzeuge, Koffer, Behinderten-Transportfahrzeuge u.v.m.

► www.abz-jena.de

MOS'aik-GaLa mit digitalem Dokumentenarchiv

Auf der „horti-regio“ in Leipzig am 20.7. zeigt Dataverde auch Erweiterungen in Verbindung mit MOS'aik-GaLa, der betriebswirtschaftlichen Software-Lösung für den Galabau. Zur transparenten zentralen Darstellung von allen, auch externen, Belegen bieten sich die Infodesks für Kunden und



Projekte an. Die wichtigsten funktionellen Neuerungen der aktuellen Version sind im Grundprogramm enthalten – u.a. das Anlegen von Archivordnern innerhalb der Projektakte. Hier können nach Unterordnern sortiert alle zum Projekt gehörenden Belege (Fotos, Word- und Excel-Dokumente, Zeichnungen, etc.) auch mittels integrierter Scanner-Schnittstelle direkt oder per Drag & Drop importiert bzw. verknüpft werden. Darüber hinaus können eingescannte oder per E-Mail erhaltene Eingangsrechnungen in die Projektakte abgelegt werden, bereits mit Buchungsmöglichkeit beim Einspeichern. Des Weiteren werden über das Modul Archivierung alle Projektdokumente von der Angebotskalkulation bis zu Schlussrechnung automatisch im Archivordner als PDF-Dokument hinterlegt.

► www.gruene.software

Attraktive Werbegeschenke für den Sommer

GaLaBau Chillout-Bag

In wenigen Bewegungen zum chilligen Loungesessel! Durch das Schwingen der Hülle füllt er sich mit Luft und bietet in Windeseile eine bequeme und coole Sitzgelegenheit für 2 Personen. Der ideale Begleiter für draußen – als Werbegeschenk oder für Ihre Veranstaltungen.

Größe: ausgebreitet ca. 200 x 90 x 40 cm, zusammengefoldet ca. 35 x 18 cm, Material: hochwertiges, reißfestes und sehr leichtes Ripstop Nylon, wasser- und schmutzabweisend, Belastbarkeit: bis zu 200 kg.
Art. 109003000

nur 24,99 €

NEU!
Der Trendartikel des Sommers
jetzt als GaLaBau-Edition

Nutzen Sie den
Bestellschein
auf der nächsten
Seite



Mit Hülle bequem klein verpackt:



Schnell und einfach aufgebaut:



GaLaBau-Wasserkaraffe

Die exklusive GaLaBau-Wasserkaraffe hat ein Fassungsvermögen von 0,9 l und ist mit einem Korpus aus Glas und einem Deckel aus Edelstahl ausgestattet. Mit dem Ausgießer im Deckel werden Eiswürfel, Früchte und Kräuter im Inneren der Karaffe zurückgehalten und Insekten können nicht eindringen. Material: Glas/Edelstahl, Höhe: 30 cm, Durchmesser: 10 cm, Volumen: 0,9 Liter, Deckel mit graviertem Signum. Art. 107023000



17,90 € **blomus**

GaLaBau-Taschenmesser

Wenn Sie das Wort Schweizer Taschenmesser hören, denken Sie wahrscheinlich an das legendäre Offiziersmesser. Mit diesem Taschenmesser hat alles begonnen. Es half Menschen auf der ganzen Welt dabei, ihre Arbeit zu erledigen. Das „Original Schweizer Taschenmesser“ von Victorinox gibt es jetzt als exklusive GaLaBau Edition. Höhe: 14,5 mm, Länge: 91 mm, Gewicht: 59 g, Farbe: Schwarz mit Signum in weiß.

Art. 107019000

12,90 €




VICTORINOX

Bestellschein „Attraktive Werbegeschenke für den Sommer“

GaLaBau-Service GmbH
Haus der Landschaft
Claudia Bott
53602 Bad Honnef

Fax 02224 7707-77

E-Mail c.bott@galabau.de

Absender / Lieferanschrift

.....
.....
.....
.....

Datum / Unterschrift

.....

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Preis € / Stück	Anzahl	Gesamt €
GaLaBau Chillout-Bag	109003000	24,99		
GaLaBau-Wasserkaraffe	107023000	17,90		
GaLaBau-Taschenmesser	107019000	12,90		
Mindestbestellwert: 30,00 Euro netto			Ges. Bestellsumme:	

Die Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht. Alle Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen USt. und Versandkosten. Für Satz und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gerichtsstand ist Bad Honnef. Nur solange Vorrat reicht.

Online bestellen und
bis zu 12 % sparen
www.galabau-shop.de